# Versuchsberichte zur Pflanzenproduktion Landessortenversuche 2023

Kultur: Kartoffeln

# Ökologischer Anbau







Sehr geehrte Damen und Herren, hiermit wird allen die am Gelingen der Versuche und an der Entstehung dieses Versuchsberichtes mitgewirkt haben gedankt. Insbesondere gilt der Dank den Kollegen und Kolleginnen vom Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz, der Bayrischen Landesanstalt für Landwirtschaft und dem Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen für das freundliche zur Verfügung stellen der Ergebnisse.

<u>Inhaltsverzei</u>	chnis:		Seite
Versuchsorte,	Witterungsverlauf und Erläuterungen		4 – 8
Prüfstellen un	d allgemeine Angaben		9 – 10
Geprüfte Sorti	imente und Sorten		11 – 12
Pflanzenschut	tz		13
LSV Ergebnis	sse, ökologischer Anbau:		
Sehr frühe ur	nd frühe Speisesorten		
2023	Baden-Württemberg	Ertrag, Sortierung, Bonituren	14 – 15
2023	Baden-Württemberg	Grafik: Ertragsvergleich der Sorten	16
2023	Baden-Württemberg	Grafik: Knollenbonituren	17
2023	Baden-Württemberg; Rheinland-Pfalz; Hessen	Grafik: Ertragsvergleich	18
2023	Baden-Württemberg; Bayern	Grafik: LKP Ertragsvergleich	19
2021 – 23	Baden-Württemberg	Ertrag, Sortierung, Bonituren	20 – 22
2023	Baden-Württemberg	Grafik: Lagerverhalten	23
Mittelfrühe S	peisesorten_		
2023	Baden-Württemberg	Ertrag, Sortierung, Bonituren	24 – 26
2023	Baden-Württemberg	Grafik: Ertragsvergleich der Sorten	27
2023	Baden-Württemberg	Grafik: Knollenbonituren	28
2023	Baden-Württemberg; Bayern; Hessen	Grafik: Ertragsvergleich	29
2023	Baden-Württemberg; Bayern	Grafik: LKP Ertragsvergleich	30
2021 – 23	Baden-Württemberg	Ertrag, Sortierung, Bonituren	31 – 33
2023	Baden-Württemberg	Grafik: Lagerverhalten	34
<u>Knollenbonit</u>	<u>uren</u>		
Erläuterungen	zu den Knollenbonituren		35
2021 – 23	Baden-Württemberg	Sehr frühe und frühe Sorten	36 – 37
2021 – 23	Baden-Württemberg	Mittelfrühe Sorten	38 – 39

<u>Inhaltsverz</u>	<u>zeichnis</u>		Seite
<u>Ergebnisse</u>	e der Koch- und Geschmackspr	<u>'üfung</u>	
Erläuterung	en zu den Boniturkriterien		40
2021 – 23	Baden-Württemberg	Sehr frühe und frühe Sorten: Speisewertprüfung	41 – 42
2021 – 23	Baden-Württemberg	Mittelfrühe Sorten: Speisewertprüfung	43 – 44
<u>Sortenbes</u>	<u>chreibungen</u>		
2023	Baden-Württemberg	Sehr frühe und frühe Sorten	45
2023	Baden-Württemberg	Mittelfrühe Sorten	46 – 47
<u>Pflanzkarto</u>	offelvermehrungsfläche Baden-	Württemberg 2023	48
<u>Sortenratg</u>	eber Kartoffeln 2024		49 – 50
Entwicklur	ngsstadien der Kartoffel		51
<u>Anbaufläcl</u>	nen und Erträge		52
Imnressum	1		53

# Informationen für die Pflanzenproduktion 2023

Kartoffeln, Reifegruppe sehr früh, früh, mittelfrüh, ökologischer Anbau.
Ergebnisse der von den Regierungspräsidien durchgeführten Landessortenversuche 2023 mit Kartoffeln.
Erstellt im Auftrag des MLR von dem Landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg
Außenstelle Donaueschingen

		Ökologischer Anbau							
Versuchsort	Versuchsdurchführung	Reifegruppe							
		sehr früh	früh	mittelfrüh					
Regierungsbezirk Freiburg:									
Donaueschingen - Aufen	LTZ - Außenstelle Donaueschingen	X	Х	X					
Anzahl Standorte		1	1	1					
Anzahl Sorten		7	2	16					

### Allgemeine Hinweise zu den Sortenversuchen

In den Landessortenversuchen werden in der Regel über einen Zeitraum von drei Jahren neue Sorten mit in der Praxis eingeführten Sorten verglichen, um festzustellen, ob der züchterische Fortschritt unter badenwürttembergischen Standortverhältnissen zu Verbesserungen im Ertrag, der Qualität und den Resistenzeigenschaften geführt hat. Die im Versuch erarbeiteten Ergebnisse sind die Grundlage für die Beratung.

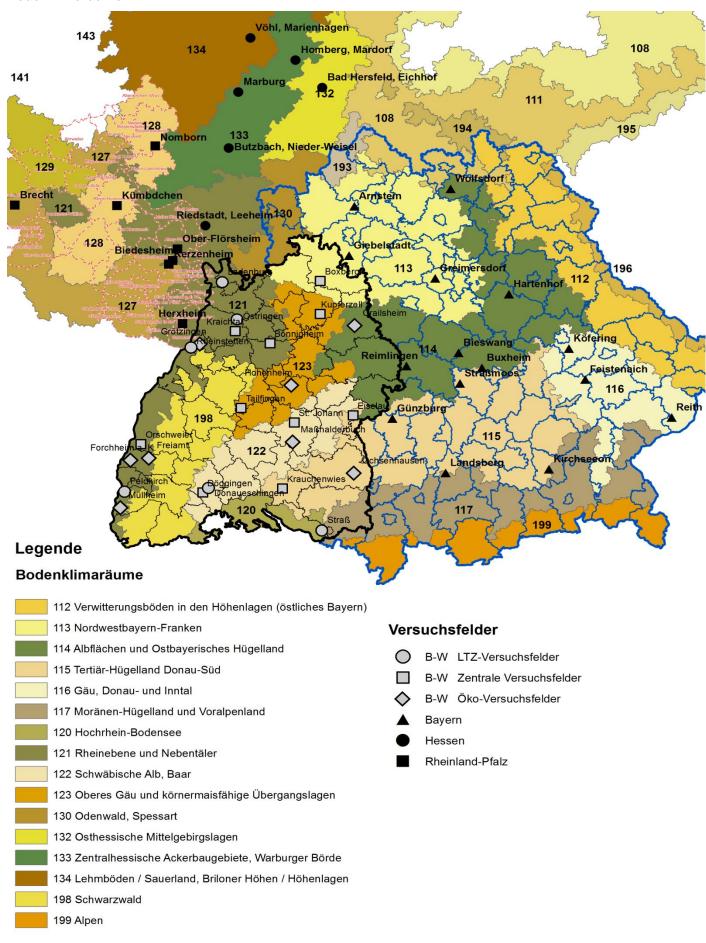
Ein- und zweijährige Ergebnisse sind mit Vorbehalt zu beurteilen, da der Witterungsverlauf für die Ausprägung der untersuchten Eigenschaften der Kartoffelknollen und für das Auftreten von Krankheiten eine große Rolle spielt. Die Aussagefähigkeit der Versuchsergebnisse steigt mit der Anzahl der Versuchsjahre.

In den Landessortenversuchen werden bestimmte Sorten bundesweit von allen Länderdienststellen geprüft (Bundeskernsortiment) um den Datenverlust etwas aufzufangen der entstanden ist durch den Wegfall der Wertprüfung in der Kultur Kartoffeln. Weiterhin werden bestimmte Sorten von den Süddeutschen Ländern (Baden-Württemberg, Bayern und Rheinland-Pfalz) geprüft die für den Anbau unter Süddeutschen Witterungs- und Bodenverhältnissen interessant erscheinen (Landeskernsortiment). Die Versuche werden dreifach wiederholt im einfaktoriellen Blockverfahren angelegt. Die Landessortenversuche bedienen die Nachfrage nach Versuchsdaten, die von unabhängigen Stellen generiert werden. Die amtliche Sortenprüfung ist auf Basis des Saatgutverkehrsgesetzes und verwaltungsrechtlicher Vereinbarungen zwischen den Bundesländern, dem Bundessortenamt und dem Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V. Aufgabe der Bundesländer. Die Landessortenversuche werden in weiten Teilen entsprechend der Wertprüfungsrichtlinien des Bundessortenamtes geprüft.

Die Auswertung der Versuche erfolgt in Baden-Württemberg und für einzelne Merkmale auch über die Ländergrenzen hinweg. Grundlage dafür sind die Boden-Klima-Räume (BKR). Sie repräsentieren bezüglich Klima und Boden vergleichbare Einheiten. Die Bodenklimaräume werden im nächsten Schritt zu kulturartbezogenen Anbaugebieten (AG) zusammengefaßt. Die Kartoffelversuche in Baden-Württemberg liegen in den Anbaugebieten 6 (Rheinebene und Nebentäler) und 8 (Schwäbische Alb, Baar).

Bodenk	enklimaräume (BKR) und Kulturartbezogene Anbaugebiete (AG)															
	Kulturbezogene Anbaugebiete (AG)															
Bodenklimaräume	Winterweizen	Wintergerste	Winterroggen	Wintertriticale	Sommerweizen	Hafer	Sommergerste (Futtergerste)	Sommerbraugerste	Durum	Dinkel	Mais	Raps	Kartoffel	Futtererbsen	Ackerbohnen	Sojabohnen
111	17	17	17	17	17	17	17	17		1	18	14	5			
112	17	17	17	17	17	17	17	17								
113	21	21	21	21	22	21	22	21	2	2	10	9	8	8	7	3
114	23	23	23	23	22	21	22	22	2	3	17	9	8	8	7	3
115	22	22	22	22	22	22	22	22	3	3	14	10	7	9	6	3
116	22	22	22	22	22	22	22	22			15	10	7	9	6	4
117	22	22	22	22	22	22	22	22			12	10	8	9	6	3
120	16	16	16	16	20	20	16	16			13	8	7			
121	20	20	20	20	20	20	20	20	2	2	9	15	6	8		4
122	19	19	19	19	20	20	19	19		2	11	7	8	7	5	
123	16	16	16	16	20	20	16	16	2	2	13	8	7	8		2
127	16	16	16	16	20	20	16	16			8	8	7	8	5	3
128	19	19	19	19	20	20	19	19			6	7	8	7	5	
129	19	19	19	19	20	20	19	19		2	6	7	8			
130	19	19	19	19	20	20	19	19			8	7	8			
132	15	15	14	14	8	14					18	6		7	5	2
133	16	16	16	16	20	20	16	16			7	8	7	8	5	2
134	15	15	14	14	8	14	8				6	6		7	5	

### **Bodenklimaräume**



### Vegetationsverlauf Donaueschingen - Aufen 2023

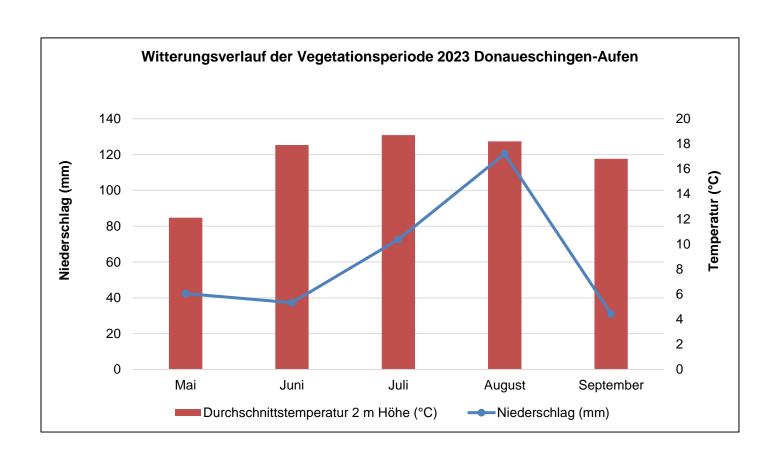
### Reifegruppe sehr früh, früh und mittelfrüh:

Die Landessortenversuche aller drei Reifegruppen wurden aufgrund des regenreichen Frühjahrs am 27. Mai ausgepflanzt. Durch die Frostgare war die Bodenstruktur gut. Der Auflauf wurde am 15. Juni einheitlich über alle Sorten festgestellt. Zum Teil liefen die linke und die rechte Reihe der Parzellen aufgrund der Trockenheit unterschiedlich schnell auf. Der Krankheitsdruck war bis zum Einsetzen einer kühlen und regnerischen Witterung Ende Juli gering. Krautfäule wurde erst am Vegetationsende und nur im Versuch der Reifegruppe mittelfrüh festgestellt. Die feuchte Witterung am Vegetationsende und die späte Pflanzung erschwerte die Krautabreifung in der Reifegruppe mittelfrüh. Die Ernte der Reifegruppen sehr früh und früh erfolgte am 12. September, die der Reifegruppe mittelfrüh am 28. September, jeweils unter guten Bedingungen. Eine Krautregulierung wurde in den Reifgruppen sehr früh und früh nicht durchgeführt, da das Kraut bereits Mitte August abgestorben war. Die Krautregulierung in der Reifegruppe mittelfrüh wurde mit einer mechanischen Maßnahme (Krautschläger) am 13. September durchgeführt. Es wurden in allen Reifegruppen überdurchschnittliche Erträge erzielt, die deutlich über den Erträgen von 2022 lagen. Die Qualitäten waren über alle Reifegruppen deutlich besser als 2022. In allen Reifegruppen waren ergrünte Knollen und Knollen mit Beschädigungen auffallend.

# Witterungsverlauf 2023

# Donaueschingen-Aufen

	Nie	derschläge (n	nm)	Т	emperatur (°C	<del>;</del> )	Vegetations-
Monat	langjährig	2023	Ab- weichung (%)	langjährig	2023	Differenz	tage (∑ T Ø > = 5 °C)
April	63,0	79,6	26	7,3	6,4	-0,9	20
Mai	75,9	42,4	-44	11,3	12,1	0,8	31
Juni	89,9	37,3	-59	16,0	17,9	1,9	30
Juli	82,0	72,6	-11	17,4	18,7	1,3	31
August	93,9	120,4	28	16,8	18,2	1,4	31
September	49,3	31,0	-37	12,8	16,8	4,0	30



# Prüfstellen 2023 und allgemeine Angaben:

Versuchsort	Vergleichsgebiet	Höhe	Jahrestemperatur	Ø Jährliche Nieder- schläge	Bodentyp	Bodenart	AZ
Versuchsort	Vergieichsgebiet	(m über NN)	Mittelwert (°C)	(mm)	воцентур	Bodellart	AL
sehr frühe und frühe Speisesorten:	:						
Regierungsbezirk Freiburg							
Donaueschingen - Aufen	Schwäbische Alb / Baar	700	6,3	815	Rendzina	tL	40
mittelfrühe Speisesorten:							
Regierungsbezirk Freiburg							
Donaueschingen - Aufen	Schwäbische Alb / Baar	700	6,3	815	Rendzina	tL	40

Bodenart: tL: tonfiger Lehm, AZ: Ackerzahl

# Prüfstellen 2022 und allgemeine Angaben

Versuchsort	ph Wert	Nmin		Düngur	ıg kg/ha		Vorfrucht	Dflon	Ernte	
Versuchsort	privvert	0-60	N	P2O5	K20	MgO	Vorruciii	Filali	zung	Ernie
sehr frühe und frühe Speisesorten:										
Regierungsbezirk Freiburg										
Donaueschingen - Aufen	7,3	32			180	60	Gemüse	Freiland	27. Mai.	12. Sep.
mittelfrühe Speisesorten:										
Regierungsbezirk Freiburg										
Donaueschingen - Aufen	7,3	32			180	60	Gemüse	Freiland	27. Mai.	28. Sep. <sup>1)</sup>

<sup>1):</sup> Krautminderung mechanisch

# Geprüfte Sortimente und Sorten

Anbau Nr.	Kenn Nr.				Kenn Nr.		Sorte	Knollenform	Koch- typ	Prüfjahr	Status	Reife- gruppe	Züchter / Nutzungs- berechtigter
la Sehr	frühe und	l frühe Sp	eisesorten										
1	K 4300	EU	Lea	oval	f	VRS	BKS	I	Solana				
2	K 4312	BSA	Marion	oval	f	1	BKS	II	Europlant				
3	K 3627	EU	Anuschka	oval	f	10	LKS	I	Europlant				
4	K 4095	BSA	Corinna	oval	vf	3	LKS	I	Europlant				
5	K 4280	BSA	Annegret	oval	f	2	LKS	I	Norika				
6	K 4318	BSA	Adorata	langoval	f	2	LKS	I	Norika				
7	K 4344	BSA	Vindika	langoval	f	1	LKS	П	Europlant				
8	K 4484	EU	Mikado	rundoval	vf	3	LKS	I	Danespo				
9	K	EU	Sunny	oval - langoval	f	1	LKS	I	HZPC				

# Geprüfte Sortimente und Sorten (Fortsetzung)

Anbau Nr.	Kenn Nr.		Sorte	Knollenform	Kochtyp	Prüfjahr	Status	Züchter / Nutzungs-
								berechtigter
Illa mitt	elfrühe S	peisesort	en	T	T	1	1	
1	K 3649	EU	Almonda	oval	f	VRS	BKS	Solana
2	K 4206	BSA	Simonetta	langoval	f	VRS	BKS	Europlant
3	K 4446	EU	Emanuelle	langoval	f	VRS	BKS	HZPC
4	K 4302	BSA	Jule	oval	f	3	BKS	Solana
5	K 4398	BSA	Polly	langoval	m	2	BKS	Norika
6	K 4455	BSA	Taormina	oval	vf	1	BKS	Europlant
7	K 4568	EU	Gaya	rundoval	f	2	LKS	Solana
8	K	EU	Nola	oval - langoval	f	1	LKS	Solana
9	K	EU	Herbstgold	rundoval - oval	vf	2	LKS	Europlant
10	K 4309	BSA	Olivia	oval	vf	2	LKS	Europlant
11	K 4547	BSA	16397/09		m	2	LKS	ForKa
12	K 4353	BSA	Ayla	oval - langoval	vf	3	LKS	Norika
13	K 4161	EU	Otolia	oval	vf	VGL	BW	Europlant
14	K 4572	EU	Nena	oval	m	1	LKS	Danespo
15	K 4558	EU	Lady Jane	langoval - lang	m	1	LKS	Meijer/Weuthen
16	K	EU	Peter Pan	oval	f	1	LKS	Geersing

### Geprüfte Sortimente und Sorten, Erläuterungen:

BSA: zugelassen in Deutschland über das Bundessortenamt

EU: Zulassung in einem EU Mitgliedsstaat

VRS: Verrechnungssorte VGLS: Vergleichssorte

Speiseware: Sortierung 30 - 60 (mm; langovale – sehr lange Knollenform), 35 - 65 mm (runde – ovale Knollenform)

vf = vorwiegend festkochend

f = festkochend m = mehligkochend

BKS: Bundeskernsortiment (Sorte wird bundesweit von allen Länderdienststellen geprüft)

LKS BW/RLP: Landeskernsortiment (Sorte wird von den Dienststellen in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und

Bayern geprüft)

BW: Sorte wird in Baden-Württemberg geprüft

### Züchter/Nutzungsberechtigte:

Europlant Pflanzenzucht GmbH, Lüneburg, www.europlant.biz

Norika Nordring-Kartoffelzucht- und Vermehrungs- GmbH, Groß-Lüsewitz, www.norika.biz

Solana GmbH & Co. KG, Hamburg, www.solana.de

HZPC HZPC-Deutschland GmbH, Eydelstedt, www.hzpc.com

Weuthen Fa. Weuthen, Schwalmtal, www.weuthen-gmbh.de

Danespo, Dänemark, www.danespo.com

ForKa Projektbüro ForKa, Nandlstadt, www.forka.de

Meijer Potato, Niederlande, www.meijerpotato.com

Geersing Geersing potato Specialist, Niederlande, www.geersingpotatospecialist.com

# Pflanzenschutz

# Donaueschingen - Aufen, Reifegruppen sehr früh, früh und mittelfrüh

Indikation	Präparat	Aufwandmenge (I bzw. kg/ha)	Datum	BBCH RG sehr früh und früh	BBCH RG mittelfrüh				
Herbizid	mechanische		29. Jun	25	25				
nei bizid	Unkrautbekämpfung		13. Jul	45	45				
Fungizid	kein Fungizideinsatz	kein Fungizideinsatz							
Insektizide	NeemAzal-T/S	2,5	05. Jul	30	30				
msektizide	NeemAzai-1/5	2,5	24. Jul	50	50				
Kraut- regulierung	mechanisch (Krautschlagen)		05. Sep	keine Kraut- regulierung	90				

Die in den folgenden Tabellen dargestellten Werte erfolgen ohne Kommastellen, daher ergeben sich bei den Mittelwerten Abweichungen.

# Regierungsbezirk Freiburg – Sehr frühe Speisesorten - ökologischer Anbau, Donaueschingen-Aufen 2023

			Ertı	rag		04 # ml - c	Siebs	ortierung	(mm)	Kra	utfäulebe	efall	Altannania
Sorte	Brutto	Brutto	Marktware	Speiseware	LKP Marktware	Stärke	<30/35	>30/35	>60/65	KW 29	KW 31	KW 34	Alternaria
	MW (dt/ha)	relativ	%	%	relativ	%	%	%	%		1 - 9		1 - 9
Lea	458	95	100	63	96	12,3	0	63	37	1	1	1	6
Anuschka	476	99	100	30	82	12,5	0	30	70	1	1	1	5
Corinna	470	97	100	41	77	10,4	0	41	59	1	1	1	5
Mikado	516	107	96	57	112	11,9	4	57	40	1	1	1	4
Adorata	503	104	100	28	96	11,8	0	28	72	1	1	1	5
Annegret	453	94	100	57	93	11,6	0	57	44	1	1	1	4
Marion	523	108	99	85	126	13,1	1	85	14	1	1	1	5
Sunny	451	94	100	73	90	11,2	0	73	27	1	1	1	5
Vindika	486	101	100	76	130	12,7	0	76	24	1	1	1	5
Mittelwert über alle Sorten	482	100	99	57	100	11,9	1	57	43	1	1	1	5

LKP Marktware (relativ 100) 2023: 320 dt/ha.

### Regierungsbezirk Freiburg – Sehr frühe und frühe Speisesorten – Donaueschingen - Aufen 2023 (Fortsetzung)

	durchschnittliche absolute Grenzdifferenz (dt/ha)	durchschnittliche relative Grenzdifferenz (%)
Grenzdifferenz (α = 0,05) bezogen auf den Bruttoertrag (dt/ha)	66,0	13,7

Ort: DS = Regierungsbezirk Freiburg, LTZ Versuchsfeld, Landkreis Schwarzwald - Baar, Standort: Donaueschingen - Aufen

Relativertrag: Durchschnittsertrag der im Versuch angebauten Sorten. 2023: 100 = 482 dt/ha

Speiseware: Sortierung 30 / 35 bis 60 / 65 mm

Marktware: Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen

LKP Marktware (relativ 100): 2023: 320 dt/ha; LKP (Landeskuratorium pflanzliche Erzeugung Bayern) Marktwarenertrag entspricht dem Rohwarenertrag abzüglich

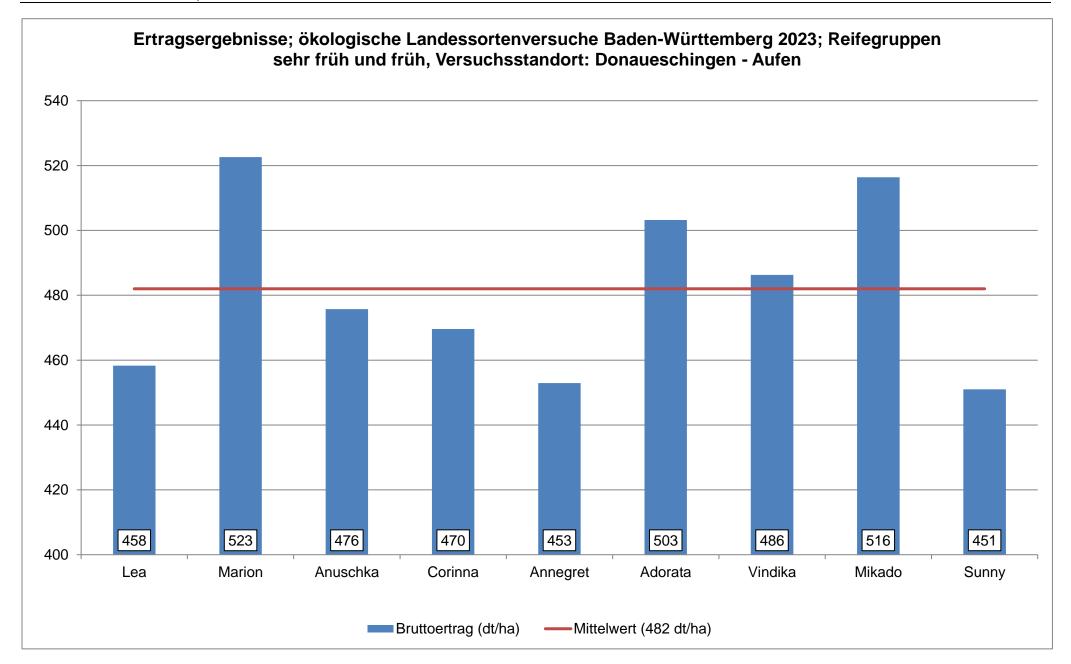
Untergrößen und dem Anteil an Knollen mit Mängeln die in der Bonitur nach der Berliner Vereinbarung durch Mitarbeiter des LTZ ermittelt wurden.

### Mängelbonitur nach Berliner Vereinbarung (LKP Bayern) 2023, Standort Donaueschingen - Aufen

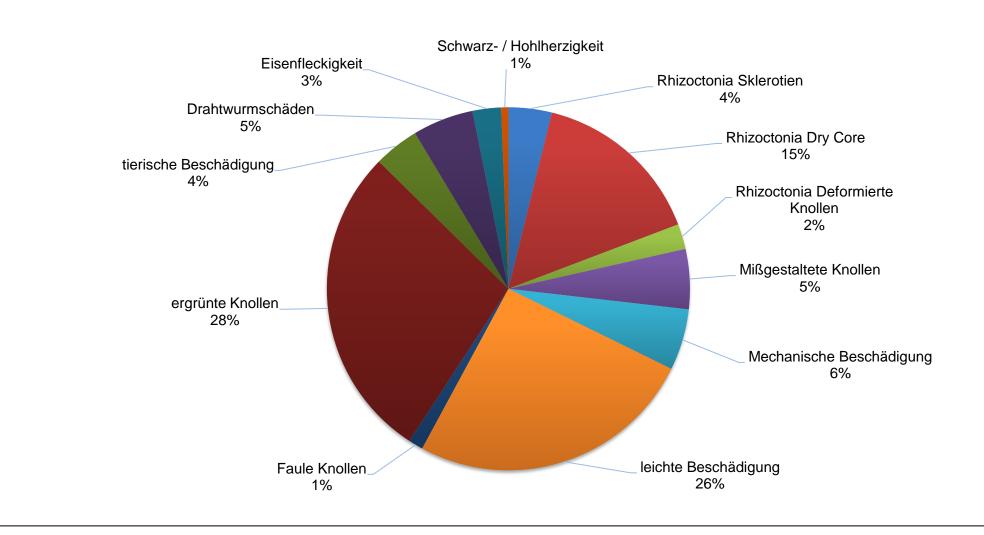
	Lea	Marion	Anuschka	Corinna	Annegret	Adorata	Vindika	Mikado	Sunny				
		Mängel in %											
Rhizoctonia Sklerotien	0	0	8	0	0	0	0	3	1				
Rhizoctonia Dry Core	9	4	4	13	8	3	1	1	5				
Rhizoctonia Deformierte Knollen	0	0	0	0	3	0	0	0	4				
Mißgestaltete Knollen	2	0	2	1	2	4	4	1	0				
Mechanische Beschädigung	14	7	18	13	7	9	6	11	12				
faule Knollen	0	0	1	0	0	2	0	1	0				
ergrünte Knollen	6	9	12	16	11	15	2	14	4				
tierische Beschädigung	2	0	2	1	2	3	2	0	2				
Drahtwurmschäden	0	0	5	1	2	2	0	0	7				
Eisenfleckigkeit	0	2	1	2	0	0	0	0	3				
Schwarz- / Hohlherzigkeit	0	0	1	0	0	1	0	0	0				
Mängel Summe von Hundert	33	22	45	48	35	39	15	28	36				

Knollen mit Rhizoctonia Sklerotien werden nicht zu den Gesamtmängeln hinzugezählt.

Folgende Mängel wurden nach Berliner Vereinbarung nicht festgestellt: fremde Bestandteile, Tiefenschorf, Oberflächenschorf, starke Glasigkeit, Schwarzfleckigkeit, Pfropfenbildung.



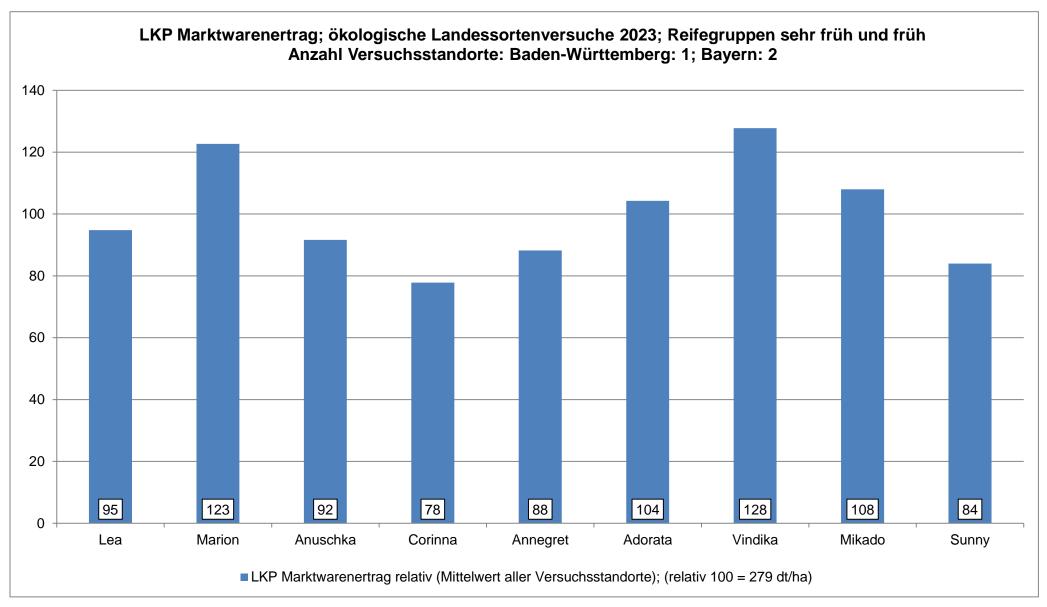
Ergebnisse der Knollenbonituren des öko Landessortenversuchs 2023 am Standort Donaueschingen-Aufen, Mittelwerte in Prozent über alle Sorten. Reifegruppen sehr früh und früh. (Knollen mit Mängeln: 33 %, davon anteilige Mängel: siehe Kreisdiagramm)



# Ertragswerte ökologischer Landessortenversuche 2023

(Bestimmung der Mittelwerte über Hohenheim-Gülzower Serienauswertung), Daten der Länder Baden-Württemberg, Bayern und Rheinland-Pfalz für die Reifegruppen sehr früh und früh:

Die Daten aus dem Versuchsjahr 2023 werden nachgereicht.



LKP (Landeskuratorium pflanzliche Erzeugung Bayern) Marktwarenertrag entspricht dem Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen und dem Anteil an Knollen mit Mängeln die in der Bonitur nach der Berliner Vereinbarung ermittelt wurden.

# Regierungsbezirk Freiburg – Sehr frühe Speisesorten - ökologischer Anbau, 2021 - 2023

				Ertra	ag		Stärke	Siebs	ortierung	(mm)	202	utfäulebe	- 34	Alter-
Sorte	Jahr	Brutto	Brutto	Marktware	Speiseware	LKP Marktware		<30/35	>30/35	>60/65		22: KW 26 · 21: KW 23 ·		naria
		MW (dt/ha)	relativ	%	%	relativ	%	%	%	%		1 - 9		1 - 9
	2023	458	95	100	63	96	12,3	0	63	37	1	1	1	6
Lea	2022	294	94	97	96	86	16,9	3	96	2	1	1	1	1
Lea	2021	313	108	97	96	98	12,2	3	96	1	1	1	1	4
	MW	355	99	98	85	93	13,8	2	85	13	1	1	1	4
	2023	476	99	100	30	82	12,5	0	30	70	1	1	1	5
Anuschka	2022	274	88	96	95	95	16,7	4	95	1	1	1	1	1
Allusciika	2021	238	82	98	88	89	11,9	2	88	11	1	1	1	3
	MW	329	89	98	71	88	13,7	2	71	27	1	1	1	3
	2023	470	97	100	41	77	10,4	0	41	59	1	1	1	5
Corinna	2022	309	99	98	96	84	14,9	2	96	2	1	1	1	1
Comma	2021	355	122	99	78	115	10,6	1	78	21	1	1	1	2
	MW	378	106	99	72	92	12,0	1	72	27	1	1	1	3
	2023	516	107	96	57	112	11,9	4	57	40	1	1	1	4
Mikado	2022	287	92	94	94	122	16,2	6	94	0	1	1	1	1
WIIKAUO	2021	325	112	98	88	136	10,1	2	88	10	1	1	1	2
	MW	376	104	96	80	123	12,7	4	80	16	1	1	1	2
	2023	503	104	100	28	96	11,8	0	28	72	1	1	1	5
Adorata	2022	391	125	100	93	154	16,0	0	93	6	1	1	1	1
	MW	447	115	100	61	125	13,9	0	61	39	1	1	1	3
	2023	453	94	100	57	93	11,6	0	57	44	1	1	1	4
Annegret	2022	311	100	97	94	74	16,4	3	94	3	1	1	1	1
	MW	382	97	99	75	83	14,0	1	75	23	1	1	1	3

LKP Marktware (relativ 100): 2023: 320 dt/ha; 2022: 162 dt/ha; 2021: 172 dt/ha.

# Regierungsbezirk Freiburg – Sehr frühe Speisesorten - ökologischer Anbau, 2021 – 2023 (Fortsetzung)

				Ertı	rag		Stärke	Siebs	ortierung	(mm)	2023	itfäulebe 3: KW 29	- 34	Alter-
Sorte	Jahr	Brutto	Brutto	Marktware	Speiseware	LKP Marktware	<30/35 >30/35			>60/65		2022: KW 26 - 31 2021: KW 23 - 29		naria
		MW (dt/ha)	relativ	%	%	relativ	%	%	%	%		1 - 9		1 - 9
Marion	2023	523	108	99	85	126	13,1	1	85	14	1	1	1	5
Sunny	2023	451	94	100	73	90	11,2	0	73	27	1	1	1	5
Vindika	2023	486	101	100	76	130	12,7	0	76	24	1	1	1	5
Mittelwert über alle Sorten	2023	482	100	99	57	100	11,9	1	57	43	1	1	1	5

LKP Marktware (relativ 100): 2023: 320 dt/ha; 2022: 162 dt/ha; 2021: 172 dt/ha.

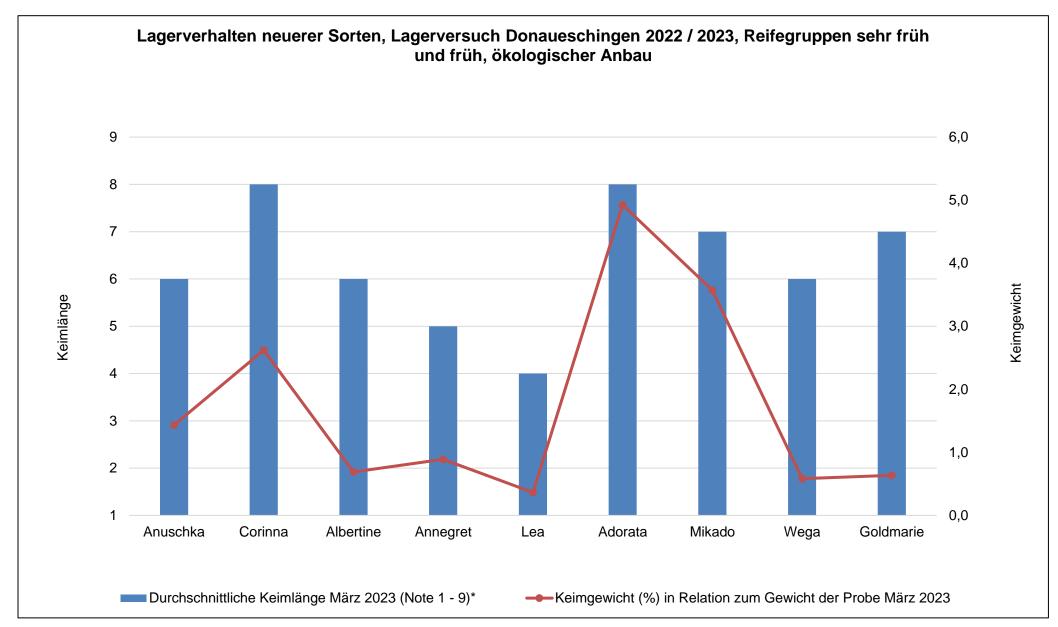
## Regierungsbezirk Freiburg – Sehr frühe Speisesorten - ökologischer Anbau, 2021 – 2023 (Fortsetzung)

		durchschnittliche absolute Grenzdifferenz (dt/ha)	durchschnittliche relative Grenzdifferenz (%)
	2023	66,0	13,7
Grenzdifferenz (α = 0,05) bezogen auf den Bruttoertrag (dt/ha)	2022	20,4	6,5
(	2021	29,6	10,2

Relativertrag: Durchschnittsertrag der im Versuch angebauten Sorten. 2023: 100 = 482 dt/ha; 2022: 100 = 312 dt/ha; 2021: 100 = 291 dt/ha.

Speiseware: Sortierung 30 / 35 bis 60 / 65 mm Marktware: Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen

LKP Marktware (relativ 100): 2023: 320 dt/ha; 2022: 162 dt/ha; 2021: 172 dt/ha. LKP (Landeskuratorium pflanzliche Erzeugung Bayern) Marktwarenertrag entspricht dem Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen und dem Anteil an Knollen mit Mängeln die in der Bonitur nach der Berliner Vereinbarung durch Mitarbeiter des LTZ ermittelt wurden.



<sup>\*:</sup> Erläuterung zur Bonitur der Keimlänge: Seite 35

2023 Kartoffeln

# Regierungsbezirk Freiburg – mittelfrühe Speisesorten - ökologischer Anbau, Donaueschingen - Aufen, 2023

			Ertr	ag		Stärke	Siebs	ortierung	(mm)	Kra	autfäulebe	fall	Alter-
Sorte	Brutto	Brutto	Marktware	Speiseware	LKP Marktware	Starke	<30/35	>30/35	>60/65	KW 34	KW 35	KW 36	naria
	MW (dt/ha)	relativ	%	%	relativ	%	%	%	%		1 - 9		1 - 9
Almonda	554	104	100	50	103	15,0	0	50	50	1	1	4	4
Simonetta	546	103	100	24	105	13,4	0	24	76	1	3	6	5
Emanuelle	561	106	100	33	109	12,1	0	33	67	1	1	1	4
Otolia	550	104	100	45	93	14,6	0	45	55	1	1	1	5
Ayla	501	94	100	49	99	14,9	0	49	51	1	2	6	5
Jule	563	106	99	87	86	11,6	1	87	12	1	5	8	6
Gaya	533	100	100	31	89	12,8	0	31	70	1	3	5	6
Herbstgold	529	100	100	47	77	13,1	0	47	53	1	1	1	4
Olivia	480	90	100	61	118	15,0	0	61	39	1	1	1	5
Polly	487	92	100	15	53	13,8	0	15	85	1	3	7	5
16397/09	570	107	100	70	113	15,1	0	70	30	1	1	1	4
Lady Jane	512	96	100	30	125	16,6	0	30	70	1	1	2	6
Nena	499	94	100	51	99	14,4	0	51	50	1	3	7	5
Nola	500	94	100	65	131	13,7	0	65	35	1	1	1	4
Peter Pan	534	101	100	66	111	16,1	0	66	34	1	1	1	2
Taormina	583	110	100	24	90	13,0	0	24	76	1	1	1	3
Mittelwert über alle Sorten	531	100	100	47	100	14,1	0	47	53	1	2	3	5

LKP Marktware (relativ 100): 2023: 281 dt/ha.

### Regierungsbezirk Freiburg – mittelfrühe Speisesorten - ökologischer Anbau, Donaueschingen - Aufen, 2023 (Fortsetzung)

		durchschnittliche absolute Grenzdifferenz (dt/ha)	durchschnittliche relative Grenzdifferenz (%)
Grenzdifferenz ( $\alpha$ = 0,05) bezogen auf den Bruttoertrag (dt/ha)	DS	45,4	8,5

Ort: DS = Regierungsbezirk Freiburg, LTZ Versuchsfeld, Landkreis Schwarzwald - Baar, Standort: Donaueschingen - Aufen

Relativertrag: Durchschnittsertrag der im Versuch angebauten Sorten. 2023: 100 = 531 dt/ha

Speiseware: Sortierung 30 / 35 bis 60 / 65 mm Marktware: Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen

LKP Marktware (relativ 100): DS 2023: 281 dt/ha; LKP (Landeskuratorium pflanzliche Erzeugung Bayern) Marktwarenertrag entspricht dem Rohwarenertrag abzüglich

Untergrößen und dem Anteil an Knollen mit Mängeln die in der Bonitur nach der Berliner Vereinbarung durch Mitarbeiter des LTZ ermittelt wurden.

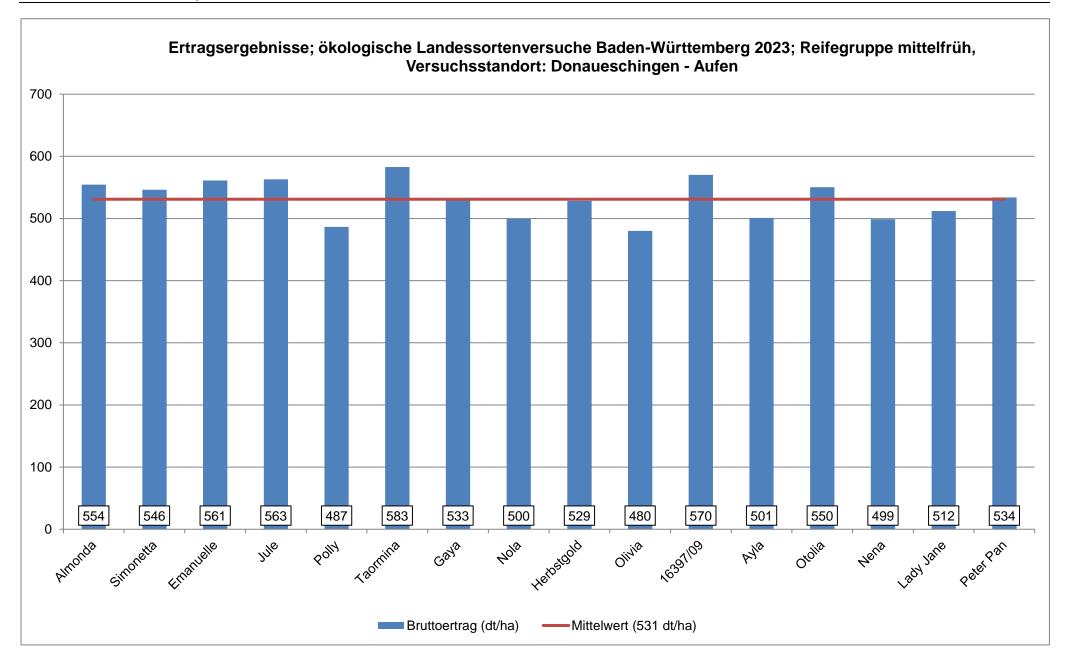
### Mängelbonitur nach Berliner Vereinbarung (LKP Bayern) 2023, Standort Donaueschingen - Aufen

	Almonda	Simonetta	Emanuelle	Jule	Polly	Taormina	Gaya	Nola
				Mänge	el in %			
Rhizoctonia Sklerotien	2	0	0	0	0	0	1	0
Rhizoctonia Dry Core	7	8	5	13	2	9	12	1
Rhizoctonia Deformierte Knollen	0	0	0	0	0	1	0	0
Mißgestaltete Knollen	0	1	2	1	3	3	0	1
Mechanische Beschädigung	11	10	6	10	12	28	12	6
Faule Knollen	4	1	0	7	40	0	5	0
ergrünte Knollen	12	14	27	9	16	3	15	4
tierische Beschädigung	1	7	4	10	3	9	5	4
Drahtwurmschäden	4	5	1	0	0	0	1	7
Eisenfleckigkeit	8	0	0	0	0	0	0	0
Schwarz- / Hohlherzigkeit	0	0	0	0	0	0	0	7
Schwarzfleckigkeit	1	0	0	0	0	0	0	0
Mängel Summe von Hundert	48	46	46	50	75	53	50	30

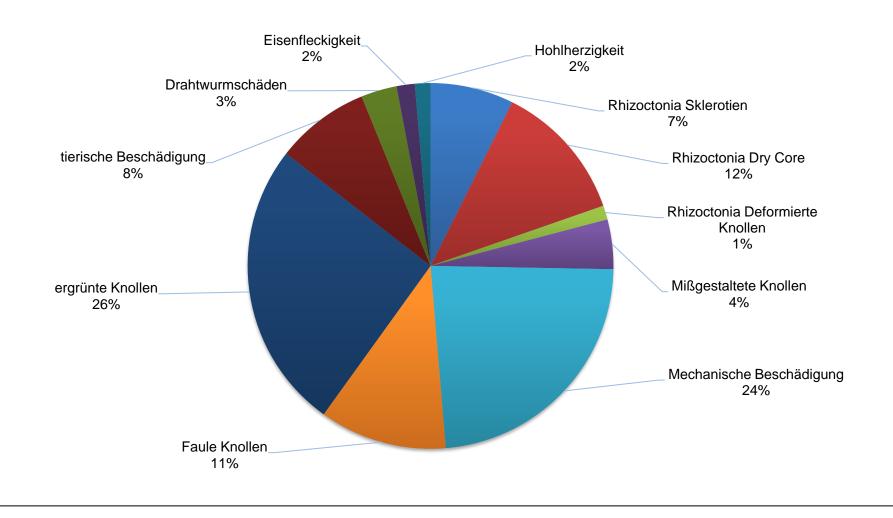
# Mängelbonitur nach Berliner Vereinbarung (LKP Bayern) 2023, Standort Donaueschingen - Aufen (Fortsetzung)

	Herbstgold	Olivia	16397/09	Ayla	Otolia	Nena	Lady Jane	Peter Pan						
		Mängel in %												
Rhizoctonia Sklerotien	0	0	11	28	16	0	0	2						
Rhizoctonia Dry Core	15	1	1	3	7	6	2	6						
Rhizoctonia Deformierte Knollen	4	2	0	2	2	0	0	0						
Mißgestaltete Knollen	2	2	0	5	5	2	0	8						
Mechanische Beschädigung	11	11	14	15	18	12	12	2						
Faule Knollen	2	7	5	7	3	6	1	3						
ergrünte Knollen	14	17	9	17	10	14	16	10						
tierische Beschädigung	2	1	5	0	3	0	0	13						
Drahtwurmschäden	4	0	1	0	0	2	0	0						
Eisenfleckigkeit	0	0	2	0	0	3	0	0						
Schwarz- / Hohlherzigkeit	1	1	0	1	0	0	1	0						
Schwarzfleckigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0						
Mängel Summe von Hundert	55	42	37	50	48	45	31	42						

Knollen mit Rhizoctonia Sklerotien werden nicht zu den Gesamtmängeln hinzugezählt. Folgende Mängel wurden nach Berliner Vereinbarung nicht festgestellt: fremde Bestandteile, Oberflächenschorf, Tiefenschorf, starke Glasigkeit, Oberflächenschorf, Pfropfenbildung



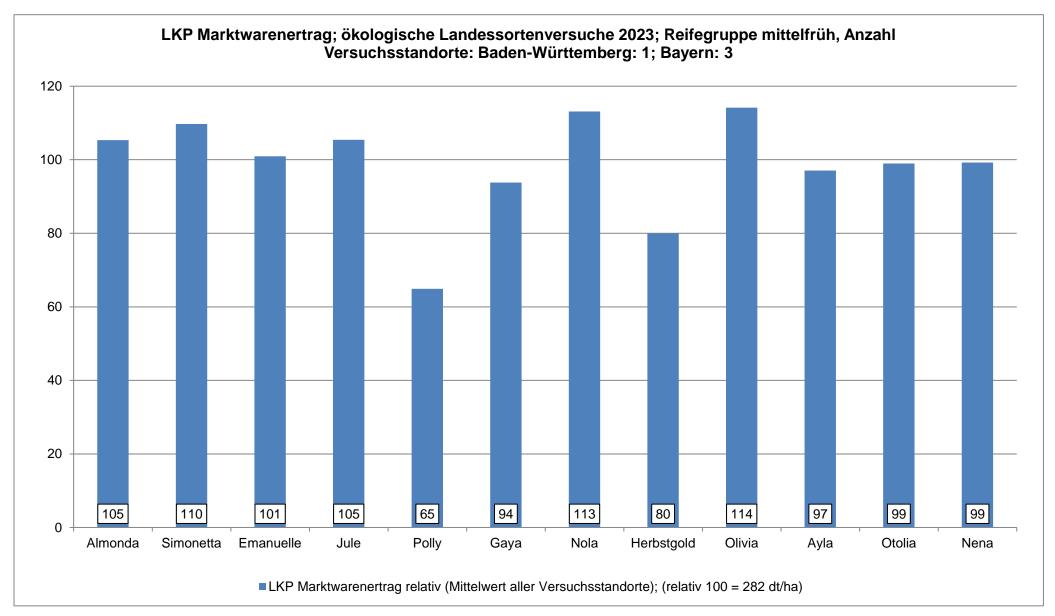
Ergebnisse der Knollenbonituren des öko Landessortenversuchs 2023 am Standort Donaueschingen-Aufen, Mittelwerte in Prozent über alle Sorten. Reifegruppe mittelfrüh. (Knollen mit Mängeln: 47 %, davon anteilige Mängel: siehe Kreisdiagramm)



# Ertragswerte ökologischer Landessortenversuche 2023

(Bestimmung der Mittelwerte über Hohenheim-Gülzower Serienauswertung), Daten der Länder Baden-Württemberg, Bayern und Rheinland-Pfalz für die Reifegruppe mittelfrüh:

Die Daten aus dem Versuchsjahr 2023 werden nachgereicht.



LKP (Landeskuratorium pflanzliche Erzeugung Bayern) Marktwarenertrag entspricht dem Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen und dem Anteil an Knollen mit Mängeln die in der Bonitur nach der Berliner Vereinbarung ermittelt wurden.

Regierungsbezirk Freiburg, mittelfrühe Speisesorten, ökologischer Anbau, Donaueschingen – Aufen 2021 – 2023

		Ertrag						Siebs	ortierung	(mm)		utfäulebet		
Sorte	Jahr	Brutto	Brutto	Marktware	Speiseware	LKP Marktware	Stärke	<30/35	>30/35	>60/65	202	:3: KW 34 - :2: KW 26 - :1: KW 25 -	- 32	Alter- naria
		MW (dt/ha)	relativ	%	%	relativ	%	%	%	%		1 - 9		1 - 9
	2023	554	104	100	50	103	15,0	0	50	50	1	1	4	4
Almonda	2022	313	89	97	96	114	13,6	3	96	1	1	1	1	1
Allilolida	2021	248	91	97	95	130	13,6	3	95	3	1	2	9	1
	MW	372	95	98	80	115	14,1	2	80	18	1	2	5	2
	2023	546	103	100	24	105	13,4	0	24	76	1	3	6	5
Cimanatta	2022	407	115	100	77	175	11,7	0	77	23	1	1	1	1
Simonetta	2021					20	021 nicht a	uswertbar						
	MW	477	109	100	51	140	12,6	0	51	49	1	2	3	3
	2023	561	106	100	33	109	12,1	0	33	67	1	1	1	4
Emanuelle	2022	344	97	100	80	50	12,1	0	80	20	1	1	1	1
Emanuelle	2021	273	100	100	94	103	12,6	0	94	6	1	2	9	1
	MW	393	101	100	69	87	12,3	0	69	31	1	1	4	2
	2023	550	104	100	45	93	14,6	0	45	55	1	1	1	5
Otalia	2022	362	103	0	0	123	12,8	0	80	20	1	1	1	1
Otolia	2021	320	117	100	84	125	14,7	0	84	16	1	1	1	7
	MW	411	108	67	43	114	14,0	0	70	30	1	1	1	4
	2023	501	94	100	49	99	14,9	0	49	51	1	2	6	5
Avio	2022	397	112	97	85	205	13,8	3	85	12	1	1	1	1
Ayla	2021	252	92	100	94	135	14,2	0	94	6	1	2	9	1
	MW	383	100	99	76	146	14,3	1	76	23	1	2	5	2

LKP Marktware (relativ 100): DS 2023: 281 dt/ha; 2022: 126 dt/ha; 2021: 152 dt/ha.

# Regierungsbezirk Freiburg, mittelfrühe Speisesorten, ökologischer Anbau, Donaueschingen – Aufen 2021 – 2023 (Fortsetzung)

				Ertra	ag			Siebs	ortierung	(mm)		utfäulebe		Alter-
Sorte	Jahr	Brutto	Brutto	Marktware	Speiseware	LKP Marktware	Stärke	<30/35	>30/35	>60/65	202	23: KW 34 - 22: KW 26 - 21: KW 25 -	- 32	Alter- naria
		MW (dt/ha)	relativ	%	%	relativ	%	%	%	%		1 - 9		1 - 9
	2023	563	106	99	87	86	11,6	1	87	12	1	5	8	6
Jule	2022	239	68	89	89	88	14,1	11	89	0	1	1	1	1
Jule	2021	217	79	97	95	61	11,5	3	95	1	1	2	9	1
	MW	340	84	95	90	78	12,4	5	90	5	1	3	6	3
	2023	533	100	100	31	89	12,8	0	31	70	1	3	5	6
Gaya	2022	435	123	100	73	34	11,4	1	73	26	1	1	1	1
	MW	484	112	100	52	61	12,1	0	52	48	1	2	3	4
	2023	529	100	100	47	77	13,1	0	47	53	1	1	1	4
Herbstgold	2022	370	105	99	78	112	11,8	2	78	20	1	1	1	1
	MW	449	102	99	63	94	12,5	1	63	37	1	1	1	2
	2023	480	90	100	61	118	15,0	0	61	39	1	1	1	5
Olivia	2022	323	92	97	92	110	12,0	3	92	5	1	1	1	1
	MW	402	91	98	76	114	13,5	2	76	22	1	1	1	3
	2023	487	92	100	15	53	13,8	0	15	85	1	3	7	5
Polly	2022	486	138	100	47	54	10,6	0	47	53	1	1	1	1
	MW	486	115	100	31	53	12,2	0	31	69	1	2	4	3
	2023	570	107	100	70	113	15,1	0	70	30	1	1	1	4
16397/09	2022	370	105	99	78	112	11,8	2	78	20	1	1	1	1
	MW	470	106	99	74	112	13,5	1	74	25	1	1	1	3

LKP Marktware (relativ 100): DS 2023: 281 dt/ha; 2022: 126 dt/ha; 2021: 152 dt/ha.

### Regierungsbezirk Freiburg, mittelfrühe Speisesorten, ökologischer Anbau, Donaueschingen – Aufen 2021 – 2023 (Fortsetzung)

				Ertra	ag			Siebs	ortierung	(mm)		efall:		
Sorte	Jahr	Brutto	Brutto	Marktware	Speiseware	LKP Marktware	Stärke	<30/35	>30/35	>60/65	2022	3: KW 34 2: KW 26 : KW 25	- 32	Alter- naria
		MW (dt/ha)	relativ	%	%	relativ	%	%	%	%		1 - 9		1 - 9
Lady Jane	2023	512	96	100	30	125	16,6	0	30	70	1	1	2	6
Nena	2023	499	94	100	51	99	14,4	0	51	50	1	3	7	5
Nola	2023	500	94	100	65	131	13,7	0	65	35	1	1	1	4
Peter Pan	2023	534	101	100	66	111	16,1	0	66	34	1	1	1	2
Taormina	2023	583	110	100	24	90	13,0	0	24	76	1	1	1	3
Mittelwert über alle Sorten	2023	531	100	100	47	100	14,1	0	47	53	1	2	3	5

LKP Marktware (relativ 100): DS 2023: 281 dt/ha; 2022: 126 dt/ha; 2021: 152 dt/ha

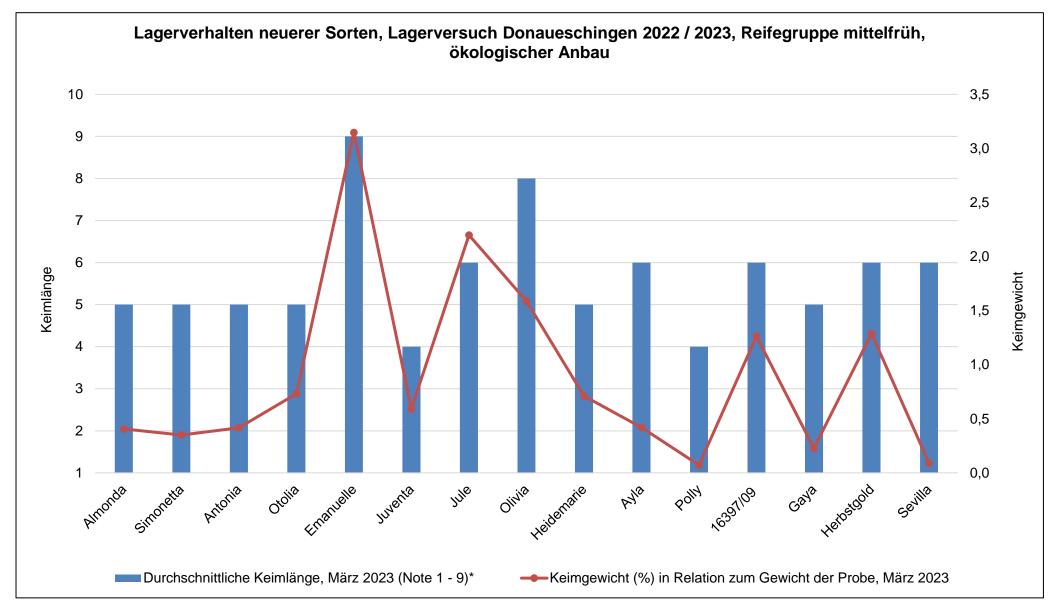
### Regierungsbezirk Freiburg, mittelfrühe Speisesorten, ökologischer Anbau, Donaueschingen – Aufen 2021 – 2023 (Fortsetzung)

		durchschnittliche absolute Grenzdifferenz (dt/ha)	durchschnittliche relative Grenzdifferenz (%)
	2023	45,4	8,5
Grenzdifferenz (α = 0,05) bezogen auf den Bruttoertrag (dt/ha)	2022	40,9	11,6
aar aar 2. arroom ag (aana)	2021	31,1	11,1

Relativertrag: Durchschnittsertrag der im Versuch angebauten Sorten. 2023: 100 = 531 dt/ha; 2022: 100 = 353 dt/ha; 2021: 100 = 274 dt/ha.

Speiseware: Sortierung 30 / 35 bis 60 / 65 mm Marktware: Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen

LKP Marktware (relativ 100): DS 2023: 281 dt/ha; 2022: 126 dt/ha; 2021: 152 dt/ha. LKP (Landeskuratorium pflanzliche Erzeugung Bayern) Marktwarenertrag entspricht dem Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen und dem Anteil an Knollen mit Mängeln die in der Bonitur nach der Berliner Vereinbarung durch Mitarbeiter des LTZ ermittelt wurden.



<sup>\*:</sup> Erläuterung zur Bonitur der Keimlänge: Seite 35

# Erläuterung zur Bonitur der Keimlänge:

Keimlängenbonitur*						
Bend	Keimlänge					
1	Sehr niedrig	nicht gekeimt				
2	Sehr niedrig bis niedrig	gespitzt				
3	niedrig	Keime bis 0,5				
4	niedrig bis mittel	Keime 0,6 bis 1,0 cm				
5	mittel	Keime 1,1 bis 2,0 cm				
6	mittel bis hoch	Keime 2,1 bis 3,0 cm				
7	hoch	Keime 3,1 bis 4,0 cm				
8	hoch bis sehr hoch	Keime 4,1 bis 5,0 cm				
9	sehr hoch	Keime ab 5,0 cm				

<sup>\*:</sup> nach Bundessortenamt (BSA)

### Knollenbonituren:

### Die in den Tabellen zusammengestellten Ergebnisse der Knollenbonituren enthalten die nachstehenden Angaben:

Schalenbeschaffenheit	1: glattschalig bis 4: rau / rissig	Wachstumsrisse	%
Hohlherzigkeit	1: ohne bis 9: stark	Zwiewuchs	%
Schorfbefall	%	Deformierte Knollen	%
Augentiefe	1: sehr flach bis 9: sehr tief	Eisenfleckigkeit	%
Befall durch Rhizoctonia Sklerotien	%	Grüne Knollen	%
Losschaligkeit	1: Schalenfest bis 9: komplette Losschaligkeit	Gefäßbündelverbräunungen	%

# Baden-Württemberg – Knollenbonituren – Ökologischer Anbau, Reifegruppe sehr früh und früh, 2021 – 2023

Sorte	Jahr	Schalen- beschaffenheit	Augen- tiefe	Schorf- befall	Hohl- herzig- keit	Wachstums- risse	Zwie- wuchs	Deformierte Knollen durch Rhizoctonia	Rhizoctonia Sklerotien- befall	Grüne Knollen	Eisen- fleckig- keit	Los- schalig- keit
		1 - 4	1 - 9	%	1 - 9	%	%	%	%	%	%	1 - 9
Lea	2023	2	1	0	1	0	1	0	0	4	3	1
	2022	2	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1
	2021	1	1	0	1	0	0	0	0	1	0	1
	MW	2	1	0	1	0	0	0	0	2	1	1
Anuschka	2023	2	1	0	2	0	2	1	1	7	6	3
	2022	1	1	0	1	0	0	1	0	1	0	1
	2021	2	1	0	1	0	0	1	5	1	1	1
	MW	2	1	0	1	0	1	1	2	3	2	2
Corinna	2023	2	1	0	1	0	0	0	0	10	2	2
	2022	1	1	0	1	0	0	0	0	1	0	1
	2021	1	2	0	1	0	0	0	3	9	0	1
	MW	1	1	0	1	0	0	0	1	7	1	1
Mikado	2023	1	1	0	1	0	1	0	0	8	0	3
	2022	1	1	0	1	0	0	1	0	0	1	1
	2021	1	1	0	1	0	0	1	2	8	0	1
	MW	1	1	0	1	0	0	1	1	5	0	2
Adorata	2023	1	1	0	2	0	0	0	0	11	0	1
	2022	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1
	MW	1	1	0	2	0	0	0	0	6	0	1
Annegret	2023	1	1	0	1	1	0	2	0	6	2	1
	2022	1	1	0	1	1	0	5	0	0	0	1
	MW	1	1	0	1	1	0	3	0	3	1	1

# Baden-Württemberg – Knollenbonituren – Ökologischer Anbau, Reifegruppe sehr früh und früh, 2021 – 2023 (Fortsetzung)

Sorte	Jahr	Schalen- beschaffenheit	Augen- tiefe	Schorf- befall	Hohl- herzig- keit	Wachstums- risse	Zwie- wuchs	Deformierte Knollen durch Rhizoctonia	Sklerotien-	Grüne Knollen	Eisen- fleckig- keit	Los- schalig- keit
		1 - 4	1 - 9	%	1 - 9	%	%	%	%	%	%	1 - 9
Marion	2023	1	1	0	1	0	0	0	0	6	5	3
Sunny	2023	2	1	0	1	0	0	2	0	3	3	3
Vindika	2023	1	1	0	1	1	2	0	0	2	1	3
Mittelwert	2023	1	1	0	1	0	1	1	0	6	2	2

# Baden-Württemberg – Knollenbonituren – Ökologischer Anbau, Reifegruppe mittelfrüh, 2021 – 2023

Sorte	Jahr	Schalen- beschaffenheit	Augen- tiefe	Schorf- befall	Hohl- herzig- keit	Wachstums- risse	Zwie- wuchs	Deformierte Knollen durch Rhizoctonia	Rhizoctonia Sklerotien- befall	Grüne Knollen	Eisen- fleckig- keit	Los- schalig- keit
		1 - 4	1 - 9	1 - 9 %		%	%	%	%	%	%	1 - 9
	2023	1	1	0	1	0	0	0	0	6	25	1
Almonda	2022	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1
Almonda	2021	1	1	0	1	0	0	2	0	4	0	1
	MW	1	1	0	1	0	0	1	0	3	8	1
	2023	1	1	0	1	1	0	0	0	11	2	2
Simonetta	2022	2	1	0	1	0	2	0	0	1	0	1
Simonetta	2021					2021 nich	nt auswertbar					
	MW	2	1	0	1	1	1	0	0	6	1	2
	2023	1	1	0	1	0	1	1	0	15	3	2
Emanuelle	2022	2	1	0	1	0	0	0	0	1	0	1
Emanuene	2021	1	1	0	1	0	2	2	0	3	0	1
	MW	1	1	0	1	0	1	1	0	7	1	1
	2023	2	1	0	1	2	2	0	2	8	0	2
Otolia	2022	2	1	0	1	0	0	0	0	1	0	1
Otolia	2021	1	1	0	1	0	2	2	1	6	0	1
	MW	2	1	0	1	1	1	1	1	5	0	1
	2023	1	1	0	2	2	3	0	3	11	1	2
Ayla	2022	2	1	0	2	1	6	0	0	1	0	1
Ayla	2021	1	1	0	1	0	1	1	1	6	0	1
	MW	1	1	0	2	1	3	0	1	6	0	1

# Baden-Württemberg – Knollenbonituren – Ökologischer Anbau, Reifegruppe mittelfrüh, 2021 – 2023 (Fortsetzung)

Sorte Jahr		Schalen- beschaffenheit	Augen- tiefe	Schorf- befall	Hohl- herzig- keit	Wachstums- risse	Zwie- wuchs	Deformierte Knollen durch Rhizoctonia	Rhizoctonia Sklerotien- befall	Grüne Knollen	Eisen- fleckig- keit	Los- schalig- keit
		1 - 4	1 - 9	%	1 - 9	%	%	%	%	%	%	1 - 9
	2023	1	1	0	1	1	0	0	0	4	0	2
Jule	2022	1	1	0	1	0	0	0	0	0	2	1
Jule	2021	1	1	0	3	0	1	1	4	3	0	1
	MW	1	1	0	2	0	0	1	1	2	1	1
	2023	1	1	0	1	0	0	0	0	8	1	2
Gaya	2022	2	1	0	2	0	9	1	0	1	0	1
	MW	2	1	0	2	0	5	1	0	5	1	2
	2023	2	1	0	2	1	1	1	0	11	3	2
Herbstgold	2022	2	2	0	1	2	4	0	0	0	0	1
	MW	2	2	0	2	2	3	1	0	6	2	2
	2023	1	1	0	2	0	2	0	0	8	2	3
Olivia	2022	2	1	0	1	2	2	0	0	1	0	2
	MW	2	1	0	2	1	2	0	0	4	1	3
	2023	2	1	0	1	0	2	0	0	7	0	1
Polly	2022	2	1	0	1	0	21	0	0	2	0	1
	MW	2	1	0	1	0	12	0	0	4	0	1
	2023	1	1	0	1	0	0	0	2	6	8	2
16397/09	2022	2	1	0	1	0	25	1	0	0	0	3
		2	1	0	1	0	13	0	1	3	4	3
Lady Jane	2023	2	2	0	2	0	0	0	0	11	4	1
Nena	2023	1	1	0	1	1	1	0	0	10	13	2
Nola	2023	1	1	0	5	0	1	0	0	2	4	2
Peter Pan	2023	1	1	0	1	0	5	0	0	7	8	2
Taormina	2023	1	1	0	1	2	1	2	0	4	2	3
Mittelwert	2023	1	1	0	2	1	1	0	0	8	5	2

### Kartoffel Speisewertprüfung

Die Speisewertprüfungen finden jährlich statt. Speisewertgeprüft wurden alle Sorten aller Reifegruppen die im Rahmen der Landessortenversuche geprüft wurden. Es wurden mittelgroße, gesunde, unbeschädigte Knollen bewertet. Die Knollen wurden ungeschält im Wasserdampf gegart, ohne Salz, bis die Knollen im Kern gar waren. Die Knollen wurden für die Speisewertprüfung geschält. Es wurde jeweils eine Knolle der zu prüfenden Sorte ungeschält zur Begutachtung mitgereicht. Die zu prüfenden Sorten wurden unter verschlüsselten Nummern den Prüfern serviert, welche unabhängig voneinander die einzelnen Eigenschaftsmerkmale bonitieren. Zur Neutralisation des Geschmacks zwischen den Proben wurde Wasser gereicht. Geprüft wurde bei hellem Tageslicht.

### Erläuterungen zu den Boniturkriterien (Vorgabe nach Bundessortenamt):

Fleischfarbe: Schnittfläche der Kartoffel bewerten

- 1 = weiß,
- 2 = gelbweiß,
- 3 = hellgelb,
- 4 = gelb,
- 5 = dunkel- bzw. tiefgelb,
- 6 = rot oder rosa,
- 7 = rot oder rosa gescheckt,
- 8 = blau,
- 9 = blau gescheckt

Konsistenz: Maß für die Festigkeit der Knolle

- 1 2 = sehr locker (zerfällt völlig, nicht weich!, sehr trocken, kein Speisewert),
- 3 4 = locker mittellocker (mehligkochend),
- 5 6 = mittel mittelfest (vorwiegend festkochend),
- 7 9 = fest sehr fest (festkochend)

Struktur: Körnung des Kartoffelfleisches, zerdrücken kleiner Kartoffelteile zwischen Zunge und Gaumen

- 1 = sehr fein, (sehr cremig)
- 3 8 = fein grob, (cremig körnig)
- 9 = sehr grob, (sehr körnig)

Mehligkeit: Zungenprobe, Grad der Schalenrissigkeit, Zusammenhang mit Konsistenz

- 1 = sehr schwach, keine Körnung sichtbar
- 5 = mittel
- 9 = sehr stark, Körnung stark sichtbar

Feuchtigkeit: Bewertung an der Schnittfläche, Zungenprobe

- 1 = sehr schwach, Probe ist auf dem Teller und im Mund eine sehr trockene Masse
- 5 = mittel, kaum Feuchtigkeit an der Schnittstelle, im Mund angenehm feucht
- 9 = sehr stark, an Schnittstelle tritt Feuchtigkeit aus, Probe ist im Mund sehr feucht

Mängel im Geschmack: individuelles Geschmacksempfinden des Prüfers

- 1 = besonders fein ausgeprägter Kartoffelgeschmack, vollendet, ausgesprochen harmonisch
- 2 = fein ausgeprägter Kartoffelgeschmack, arteigen, ausdrucksvoll, harmonisch
- 3 = typischer, arteigener ausgeglichener Kartoffelgeschmack
- 4 = leicht fade, unharmonisch
- 5 = fade, leicht bitter, leicht kratzend, leicht süßlich
- 6 = bitter, kratzend, süßlich, unangenehm im Geschmack
- 7 9 = bitter, kratzend, muffig, süß, streng, stechend, fremdartig, abstoßend

Kochdunkelung: Bewertung der Verfärbung des gegarten Kartoffelfleisches, Bewertung 5 Stunden nach dem Kochen (Kartoffeln werden bei Raumtemperatur offen an die Luft gestellt)

- 1 = sehr schwach
- 5 = mittel
- 9 = sehr stark

Die vergebenen Noten werden von unabhängigen Prüfern des LTZ Augustenberg jährlich bei Speisewertprüfungen nach den Richtlinien des Bundessortenamts ermittelt.

# Ergebnisse der Koch- und Geschmacksprüfung, sehr frühe und frühe Sorten, 2021 – 2023

Conto	lahr	Farbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Geschmack	Kochdunkelung
Sorte	Jahr	1 - 5	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9
	2023	3,7	6,7	4,0	4,0	5,0	1,3	1,0
Lea	2022	4,5	6,7	3,0	3,0	5,0	1,7	1,0
Lea	2021	4,0	6,0	4,0	4,0	5,0	1,0	1,0
	MW	4,1	6,5	3,7	3,7	5,0	1,3	1,0
	2023	3,7	6,3	4,0	4,3	5,0	1,3	1,0
Anuschka	2022	4,7	6,7	4,0	4,0	5,0	1,0	2,0
Anuschka	2021	3,0	7,0	3,0	3,0	5,0	3,0	1,0
	MW	3,8	6,7	3,7	3,8	5,0	1,8	1,3
	2023	3,0	5,0	4,0	4,7	5,3	1,5	3,0
Corinna	2022	4,0	6,3	4,0	4,0	5,0	2,0	1,0
Corinia	2021	3,0	6,0	3,0	3,0	6,0	2,0	1,0
	MW	3,3	5,8	3,7	3,9	5,4	1,8	1,7
	2023	2,3	5,7	4,0	5,0	4,7	2,7	1,0
Mikado	2022	3,0	7,0	3,0	3,0	6,0	3,0	2,0
WIRAUU	2021	3,0	6,0	3,0	3,0	6,0	2,0	1,0
	MW	2,8	6,2	3,3	3,7	5,6	2,6	1,3
	2023	2,5	6,0	4,0	4,0	5,3	2,7	1,0
Adorata	2022	3,3	5,0	4,0	5,0	4,0	1,5	1,0
	MW	2,9	5,5	4,0	4,5	4,7	2,1	1,0

# Ergebnisse der Koch- und Geschmacksprüfung, sehr frühe und frühe Sorten, 2021 - 2023 (Fortsetzung)

Carta	Jahr	Farbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Geschmack	Kochdunkelung
Sorte	Jani	1 - 5	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9
	2023	3,3	5,0	4,0	4,7	5,0	2,0	1,0
Annegret	2022	4,0	6,0	3,0	3,0	6,0	3,3	2,0
	MW	3,7	5,5	3,5	3,9	5,5	2,7	1,5
Marion	2023	3,7	6,7	4,0	4,0	5,0	2,0	1,0
Sunny	2023	2,7	5,0	3,0	4,0	6,3	3,7	1,0
Vindika	2023	3,7	7,3	4,0	4,0	5,3	1,5	2,0
Mittelwert	2023	3,2	6,0	3,9	4,3	5,2	2,1	1,3

# Ergebnisse der Koch- und Geschmacksprüfung, mittelfrühe Sorten, 2021 – 2023

		Farbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Geschmack	Kochdunkelung
Sorte	Jahr	1 - 5	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9
	2023	3,3	5,0	5,0	6,0	4,0	1,3	1,0
Almondo	2022	4,0	7,3	3,0	4,0	5,0	1,3	1,0
Almonda	2021	4,0	6,0	4,0	4,0	5,0	1,5	1,0
	MW	3,8	6,1	4,0	4,7	4,7	1,4	1,0
	2023	3,7	7,0	4,0	4,0	5,0	2,5	1,0
Simonatta	2022	4,3	7,3	4,0	4,0	5,0	1,0	1,0
Simonetta				2021 nicht	auswertbar			
	MW	4,0	7,2	4,0	4,0	5,0	1,8	1,0
	2023	3,0	6,7	3,0	3,7	5,7	1,5	1,0
Emanuelle	2022	3,7	6,7	4,0	4,0	5,0	2,3	2,0
Emanuene	2021	5,0	6,7	3,0	4,0	6,0	1,3	1,0
	MW	3,9	6,7	3,3	3,9	5,6	1,7	1,3
	2023	2,3	6,0	4,7	5,3	4,3	2,7	1,0
Otolia	2022	2,7	6,7	3,0	4,0	5,0	2,5	1,0
Otolia	2021	2,5	5,0	5,0	6,0	4,0	2,5	1,0
	MW	2,5	5,9	4,2	5,1	4,4	2,6	1,0
	2023	3,0	5,0	5,0	5,3	4,0	2,0	1,0
Avia	2022	2,0	5,0	4,0	5,0	5,0	2,7	2,0
Ayla	2021	2,5	6,0	4,0	4,0	4,0	2,3	1,0
	MW	2,5	5,3	4,3	4,8	4,3	2,3	1,3

# Ergebnisse der Koch- und Geschmacksprüfung, mittelfrühe Sorten, 2021 – 2023 (Fortsetzung)

Carta	lab.	Farbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Geschmack	Kochdunkelung	
Sorte	Jahr	1 - 5	2 - 5	3 - 5	4 - 5	5 - 5	6 - 5	7 - 5	
	2023	3,0	6,7	3,0	3,3	7,0	3,0	1,0	
Jule	2022	4,0	8,0	3,0	3,0	5,0	1,3	1,0	
Jule	2021	4,0	6,0	3,0	3,0	7,0	3,5	1,0	
	MW	3,7	6,9	3,0	3,1	6,3	2,6	1,0	
	2023	2,7	6,7	4,0	4,3	4,7	2,3	1,0	
Gaya	2022	3,7	7,3	3,0	4,0	5,3	2,7	1,0	
	MW	3,2	7,0	3,5	4,2	5,0	2,5	1,0	
	2023	3,3	6,3	4,0	4,7	6,0	2,5	2,0	
Herbstgold	2022	3,3	5,7	4,0	5,0	5,0	2,0	2,0	
	MW	3,3	6,0	4,0	4,9	5,5	2,3	2,0	
	2023	4,0	6,0	4,3	5,0	5,0	2,5	1,0	
Olivia	2022	3,7	6,7	4,0	4,3	5,0	2,3	1,0	
	MW	3,9	6,4	4,2	4,7	5,0	2,4	1,0	
	2023	2,5	3,5	5,7	7,7	4,0	2,3	1,0	
Polly	2022	3,3	5,0	4,0	6,0	4,0	2,0	1,0	
	MW	2,9	4,3	4,9	6,9	4,0	2,2	1,0	
	2023	2,3	4,0	5,7	7,3	3,7	2,3	1,0	
16397/09	2022	2,7	5,0	4,0	5,3	5,0	2,5	1,0	
	MW	2,5	4,5	4,9	6,3	4,4	2,4	1,0	
Lady Jane	2023	2,7	3,7	5,3	8,0	4,0	2,5	2,0	
Nena	2023	2,3	5,0	5,0	6,0	4,0	3,0	1,0	
Nola	2023	4,3	7,0	4,3	4,3	4,3	2,3	1,0	
Peter Pan	2023	2,3	4,5	4,3	5,7	4,0	3,0	1,0	
Taormina	2023	3,3	6,7	3,0	4,0	5,7	2,7	1,0	
Mittelwert	2023	3,0	5,6	4,4	5,3	4,7	2,4	1,1	

### Sortenbeschreibungen

#### Reifegruppe sehr früh und früh:

Adorata befindet sich im zweiten Versuchsjahr. Adorata ist eine sehr frühe, festkochende Sorte mit gelbweißer bis hellgelber Fleischfarbe und langovaler Knollenform. Adorata ist keimfreudig, zeigte einen leicht überdurchschnittlichen Ertrag und den höchsten Anteil an Übergrößen und ergrünten Knollen im Versuch 2023. Adorata ist hoch bis sehr hoch widerstandsfähig gegen Y-Virus und mittel anfällig für Krautfäuleinfektionen

Annegret befindet sich im zweiten Versuchsjahr. Annegret ist eine sehr frühe, festkochende Sorte mit runder Knollenform, hellgelber Fleischfarbe und sehr flachen Augen. Annegret erbrachte unterdurchschnittliche Erträge bei einem hohen bis sehr hohen Anteil an Übergrößen in der Sortierung. Annegret ist hoch widerstandsfähig gegen Y-Virus und mittel anfällig für Krautfäuleinfektionen. Annegret zeichnet sich aus durch eine geringe Anfälligkeit gegen mehrere Kartoffelkrebserreger.

Anuschka ist eine sehr frühe, festkochende Sorte mit ovaler Knollenform und hellgelber bis gelber Fleischfarbe die frühzeitig in Keimstimmung gebracht werden muss, da sie keimruhig ist. Anuschka weist einen geringen Knollenansatz auf und bildet schnell große Knollen, sie ist gering anfällig gegen Blattroll- und Y-Virus. Anuschka zeigt sehr gute Speisewerte bei unterdurchschnittlichen Erträgen und einem sehr hohen Anteil übergroßer Kaliber. Anuschka weist eine mittlere bis hohe Anfälligkeit für Krautfäule auf.

**Corinna** ist eine sehr frühe, vorwiegend festkochende Sorte mit ovaler Knollenform, glatter Schale, gutem Geschmack und einer hellgelben Fleischfarbe. Corinna ist keimfreudigkeit und ihre Widerstandsfähigkeit gegen Y-Virus ist sehr hoch. Die Krautfäuleanfälligkeit von Corinna ist mittel. Corinna zeigt in der Sortierung einen sehr hohen Anteil übergroßer Kaliber, überdurchschnittliche Erträge und für den Kochtyp sehr niedrige Stärkewerte.

Lea ist eine sehr frühe, festkochende Sorte mit ovaler Knollenform, einer hellgelben bis gelben Fleischfarbe und sehr gutem Geschmack. Der Knollenansatz von Lea liegt im mittleren bis hohen Bereich, die Sortierung ist homogen mit einem mittleren bis hohen Anteil mittlerer Größen. Lea erbringt leicht unterdurchschnittliche Erträge. Die Widerstandsfähigkeit gegen Krautfäule- und Y-Virusbefall von Lea ist mittel bis hoch. Lea ist anfällig gegenüber Alternaria und Streßflecken.

**Mikado** ist eine sehr frühe, vorwiegend festkochende Sorte mit rundovaler Knollenform, gelbweißer Fleischfarbe und glatter Schale. Mikado ist keimfreudig und erbrachte überdurchschnittliche Erträge mit einem hohen Anteil übergroßer Kaliber in der Sortierung. Mikado ist sehr hoch widerstandsfähig gegen Y-Virusbefall und mittel bis hoch krautfäuleanfällig.

**Sunny** befindet sich im ersten Versuchsjahr. Sunny ist eine sehr frühe, festkochende Sorte mit ovaler bis langovaler Knollenform und gelbweißer bis hellgelber Fleischfarbe. Sunny erbrachte unterdurchschnittliche Erträge. Die Sortierung beinhaltet einen hohen Anteil mittlerer Kaliber. Sunny zeigte 2023 den höchsten Anteil an Fraßschäden im Versuch. Die Krautfäuleanfälligkeit von Sunny liegt im mittleren bis hohen Bereich, ihre Anfälligkeit gegenüber Y-Virusbefall ist hoch.

### Reifegruppe früh:

**Marion** befindet sich im ersten Versuchsjahr. Marion ist eine sehr frühe, festkochende Sorte mit ovaler Knollenform und hellgelber bis gelber Fleischfarbe. Marion war die ertragsstärkste Sorte im Versuch. Die Sortierung beinhaltet 2023 den höchsten Anteil mittlerer Kaliber im Versuch. Marion ist hoch anfällig für Y-Virus- und Krautfäulebefall.

**Vindika** befindet sich im ersten Versuchsjahr. Vindika ist eine frühe, festkochende Sorte mit langovaler Knollenform, gutem Geschmack und hellgelber bis gelber Fleischfarbe. Vindika erbrachte durchschnittliche Erträge. Die Sortierung beinhaltet einen hohen Anteil mittlerer Kaliber. Vindika zeichnet sich aus durch eine hohe bis sehr hohe Widerstandsfähigkeit gegen mehrere Nematodenarten. Vindika ist hoch anfällig gegenüber Y-Virusbefall. Die Krautfäuleanfälligkeit von Vindika ist mittel bis hoch.

### Reifegruppe mittelfrüh:

**Almonda** ist eine mittelfrühe, festkochende Sorte mit ovaler Knollenform, glatter Schalenbeschaffenheit, flacher Augentiefe, sehr guten Speisewerten und hellgelber bis gelber Fleischfarbe. Almonda hat einen hohen Knollenansatz, ein 2023 leicht überdurchschnittliches Ertragsniveau und zeigte einen sehr hohen Anteil an übergroßen Kalibern in der Sortierung. Almonda ist sehr hoch Widerstandsfähig gegen Silberschorfbefall und weist eine geringe Krautfäuleanfälligkeit auf. Almonda sollte nur bei geeigneten Temperaturen gerodet werden.

**Ayla** ist eine mittelspäte, vorwiegend festkochende Sorte mit ovaler bis langovaler Knollenform, glatter Schale, und hellgelber Fleischfarbe. Ayla erzielte unterdurchschnittliche Erträge bei einem sehr hohen Anteil an übergroßen Kalibern in der Sortierung. Die Widerstandsfähigkeit von Ayla gegen Y-Virus und Krautfäulebefall liegt im mittleren Bereich. Ayla ist hoch widerstandsfähig gegen mehrere Nematodenarten.

**Emanuelle** ist eine mittelfrühe, festkochende Sorte mit hellgelber Fleischfarbe, glatter Schale gutem Geschmack und ovaler bis langovaler Knollenform. Emanuelle ist keimfreudig, erbrachte leicht überdurchschnittliche Erträge mit einem hohen Anteil an übergroßen Kalibern und 2023 den höchsten Anteil an ergrünten Knollen im Versuch. Emanuelle ist hoch Y-Virusanfällig und ihre Widerstandskraft gegen Krautfäule liegt im mittleren Bereich.

**Gaya** befindet sich im zweiten Versuchsjahr. Gaya ist eine mittelfrühe, festkochende Sorte mit rundovaler bis ovaler Knollenform und gelbweißer bis hellgelber Fleischfarbe. Gaya erbrachte durchschnittliche Erträge und zusammen mit der Sorte Simonetta den 2023 höchsten Anteil an Übergrößen im Versuch. Gaya ist laut Angaben des Züchters hoch bis sehr hoch widerstandsfähig gegen Y-Virusbefall und mittel bis hoch widerstandsfähig gegen Krautfäule.

Herbstgold befindet sich im zweiten Versuchsjahr. Herbstgold ist eine mittelfrühe vorwiegend festkochende Sorte mit rundovaler bis ovaler Knollenform und hellgelber Fleischfarbe. Herbstgold erbrachte durchschnittliche Erträge mit einem sehr hohen Anteil an Übergrößen in der Sortierung. Herbstgold ist laut Angaben des Züchters hoch bis sehr hoch widerstandsfähig gegen Y-Virusbefall und mittel bis hoch widerstandsfähig gegen Krautfäule.

**Jule** ist eine mittelfrühe, festkochende Sorte mit hellgelber Fleischfarbe, glatter Schale und ovaler Knollenform. Jule erzielte leicht überdurchschnittliche Erträge mit dem 2023 höchsten Anteil an mittleren Kalibern in der Sortierung. Die Widerstandskraft von Jule gegenüber einem Y-Virusbefall ist hoch bis sehr hoch, ihre Krautfäuleanfälligkeit ist mittel.

Lady Jane befindet sich im ersten Versuchsjahr. Lady Jane ist eine mittelfrühe, mehligkochende Sorte mit gelbweißer bis hellgelber Fleischfarbe und langovaler bis langer Knollenform. Lady Jane erzielte leicht unterdurchschnittliche Erträge, den höchsten Stärkegehalt im Versuch und einen sehr hohen Anteil an übergroßen Kalibern in der Sortierung. Lady Jane ist sehr hoch widerstandsfähig gegen Krautfäulebefall, ihre Anfälligkeit für Y-Virusinfektionen liegt im mittleren Bereich.

**Nena** befindet sich im ersten Versuchsjahr. Nena ist eine mittelfrühe, mehligkochende Sorte mit gelbweißer bis hellgelber Fleischfarbe und ovaler Knollenform. Nena erzielte unterdurchschnittliche Erträge mit einem sehr hohen Anteil an übergroßen Kalibern in der Sortierung. Nena zeigte 2023 am Standort Donaueschingen den stärksten Befall mit Krautfäule und ist gering bis mittel anfällig für Y-Virusinfektionen.

**Nola** befindet sich im ersten Versuchsjahr. Nola ist eine mittelfrühe, festkochende Sorte mit ovaler bis langovaler Knollenform und gelber Fleischfarbe. Nola erbrachte unterdurchschnittliche Erträge mit einem mittleren bis hohen Anteil an übergroßen Kalibern. Die Widerstandsfähigkeit von Nola gegenüber einem Befall mit Y-Virus ist mittel, ihre Krautfäuleanfälligkeit ist mittel bis hoch.

Olivia befindet sich im zweiten Versuchsjahr. Olivia ist eine mittelfrühe vorwiegend festkochende Sorte mit ovaler Knollenform und einer gelben Fleischfarbe. Olivia erzielte unterdurchschnittliche Erträge bei einem mittleren bis hohen Anteil an Übergrößen in der Sortierung. Olivia ist sehr hoch widerstandsfähig gegen Y-Virus und gering bis mittel anfällig für Krautfäuleinfektionen. Olivia zeichnet sich aus durch eine hohe bis sehr hohe Widerstandsfähigkeit gegen mehrere Nematodenarten.

**Otolia** ist eine mittelfrühe, vorwiegend festkochende Sorte mit rundovaler Knollenform, gelbweißer Fleischfarbe, leicht rauer Schale und flachen Augen. Otolia ist gering keimfreudig, hat eine sehr breite Krebsresistenz und zeigte sich am Standort Donaueschingen in den vergangenen Versuchsjahren hoch widerstandsfähig gegen Krautfäule. Otolia erbrachte leicht überdurchschnittliche Erträge mit einem sehr hohen Anteil Übergrößen. Otolia ist alternariaanfällig, ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber Y-Virusbefall ist sehr hoch.

Peter Pan befindet sich im ersten Versuchsjahr. Peter Pan ist eine mittelfrühe, festkochende Sorte mit gelbweißer Fleischfarbe und ovaler Knollenform. Aufgrund der für den angegebenen Kochtyp sehr hohen Stärkewerte tendiert die Sorte in Richtung mehligkochend. Peter Pan erzielte durchschnittliche Erträge mit einem mittleren bis hohen Anteil an übergroßen Kalibern in der Sortierung. Peter Pan ist hoch widerstandsfähig gegen Krautfäulebefall gering bis mittelanfällig für Y-Virusinfektionen und zeigte zusammen mit der Sorte Simonetta 2023 den höchsten Anteil an durch Schadfraß beschädigter Knollen.

Polly befindet sich im zweiten Versuchsjahr. Polly ist eine mittelfrühe, mehligkochende Sorte mit ovaler Knollenform und einer gelbweißen bis hellgelben Fleischfarbe. Polly zeigte eine unterdurchschnittliche Ertragsleistung und erbrachte 2023 die größte Menge an Übergrößen im Versuch. Die Stärkewerte von Polly waren für den Kochtyp niedrig. Polly ist sehr hoch widerstandsfähig gegen Y-Virus, mittel anfällig für Krautfäuleinfektionen und zeigte 2023 am Standort Donaueschingen den höchsten Anteil an braunfaulen Knollen.

Simonetta ist eine mittelfrühe, festkochende Sorte mit hellgelber bis gelber Fleischfarbe und oval bis langovaler Knollenform. Simonetta ist eine keimruhige Sorte. Simonetta erzielte leicht überdurchschnittliche Erträge und zusammen mit der Sorte Gaya den 2023 höchsten Anteil an Übergrößen im Versuch. Die Anfälligkeit von Simonetta gegenüber Y-Virusbefall ist sehr hoch. Simonetta zeigte sich am Versuchsstandort Donaueschingen über die Jahre als hoch bis sehr hoch widerstandsfähig gegen Krautfäule und zeigte 2023 zusammen mit der Sorte Peter Pan den höchsten Anteil an durch Schadfraß beschädigter Knollen.

**Taormina** befindet sich im ersten Versuchsjahr. Taormina ist eine mittelfrühe, vorwiegend festkochende Sorte mit ovaler Knollenform und hellgelber Fleischfarbe. Taormina war die ertragsstärkste Sorte im Versuch und zeigte einen sehr hohen Anteil an Übergrößen in der Sortierung. Die Widerstandsfähigkeit von Taormina gegen Y-Virusbefall ist sehr hoch, ihre Widerstandskraft gegenüber einem Krautfäulebefall ist hoch bis sehr hoch.

**16397/09** befindet sich im zweiten Versuchsjahr. 16397/09 ist eine mittelfrühe mehligkochende Sorte mit gelbweißer Fleischfarbe. 16397/09 erbrachte überdurchschnittliche Erträge mit einem mittleren bis hohen Anteil an mittleren Kalibern in der Sortierung. Da die Sorte noch nicht zugelassen ist, sind keine Daten zur Widerstandfähigkeit der Sorte gegen Virusinfektionen und Krankheiten bekannt.

### Erläuterungen:

Die Angaben zur Widerstandsfähigkeit der Sorten aller Reifegruppen gegenüber Virus-, Krebs- und Krautfäuleinfektionen und der Anfälligkeit für Nematodenbefall wurden der beschreibenden Sortenliste des Bundessortenamtes aus dem Jahr 2023 übernommen und ergänzt um eigene Versuchsergebnisse. Bei Sorten die nicht in der beschreibenden Sortenliste des Bundessortenamtes aufgeführt sind wurden die Angaben des Züchters verwendet. Es wurden bei der Fleischfarbe die Angaben des gekochten Zustandes der Knollen wiedergegeben.

# Pflanzkartoffelvermehrung in Baden-Württemberg 2023 (ökologische Erzeugung)

Sorten	RG	2022	2023	Differenz '22 / '23
		ha	ha	ha
Anuschka	I	7,4	5,3	-2,1
Paroli	I	0,8	1,0	0,2
Rosara	I	1,5	0,8	-0,7
Belana	Ш	4,6	3,8	-0,8
Goldmarie	Ш	3,3	4,2	0,9
Gunda	Ш	0,8	0,8	0,0
Marabel	Ш	5,7	4,1	-1,6
Solo	Ш	0,5	1,2	0,7
Wega	Ш	0,5	0,0	-0,5

Sorten	RG	2022	2023	Differenz '22 / '23
		ha	ha	ha
Agria	Ш	0,9	1,3	0,4
Allians	Ш	1,0	1,3	0,3
Annalena	Ш	0,9	1,0	0,1
Antonia	Ш	4,8	3,5	-1,3
Bellinda	Ш	1,0	0,7	-0,3
Ditta	Ш	0,9	1,1	0,2
Karelia	Ш	1,5	2,1	0,6
Laura	Ш	3,5	2,0	-1,5
Mariola	Ш	1,2	1,2	0,0
Montana	Ш	1,7	1,4	-0,3
Nicola	Ш	2,0	2,3	0,3
Otolia	Ш	7,2	5,5	-1,7
Polly	Ш	0,0	1,0	1,0
Regina	III	0	1,4	1,4
Sandra	Ш	0,3	1,1	0,8
Simonetta	III	5,4	4,3	-1,1
Soraya	Ш	1,1	1,1	0,0
Talent	Ш	1,0	1,1	0,1
Torenia	Ш	0,0	2,0	2,0
Jelly	IV	1,2	1,6	0,4

### Bedeutende Kartoffelsorten für den Anbau in Baden-Württemberg Empfehlungssortiment 2024

	_								Widers	tandsf	ähigkeit	gegen							Qua	lität			
Sorte	Vermehrungs- fläche in BW	zugelassen seit	Reifegruppe	Nematoden- resistenz	rus	Rhizoctonia	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	orf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrisse	Schwarzfleckigkeit	Beschädigung	Keimruhe im Lager	Formschönheit	Knollenform	Kochtyp	Geschmack	Übergrößenanteil	Untergrößenanteil	Ď,
	ha	enge	Reife	Ro	Y-Virus	Rhiz	Krau	Kno	Eise	Schorf	Zwie	Hoh	Wac	Sch	Bes	Kein	Forn	Kno	Koc	Ges	Übel	Unte	Ertrag
Anuschka <sup>1)</sup>	23,8	2003 <sup>EU</sup>	sfr	1, 4	h - sh	m - h	m	m - h	g - m	h	h - sh	h	h	h	m	g - m	h	1	f	1,6	g	m - h	m
Corinna <sup>1)</sup>	5,5	2015	sfr	1, 4	sh	m - h	m	m - h	h - sh	m - h	h	h	h	h - sh	m - h	g	h	1	vf	2,3	g	g - m	m
Glorietta	13,3	2012 <sup>EU</sup>	sfr - fr	1, 4	g - sg	m - h	g	m - h	g	m - h	m - h	h	h	h	h	m	h	2	f	1,7	sg - g	m	m
Belana	27,4	2000	fr	1, 4	sh	h	m - h	h	h	m - h	h	h	h	h	m - h	h - sh	h	1	f	1,9	g	m	m
Goldmarie <sup>1)</sup>	12,4	2013	fr	1, 4	sh	m - h	m	m - h	h	m - h	m - h	h	h	h	m-h	h	g - m	2	f	2	g	g	m
Julinka	0,7	2012 <sup>EU</sup>	fr	1	m - h	m - h	g - m	h	h	h	m - h	h	h	h	m - h	g - m	m - h	1	vf	2,5	m	g	m
Lea <sup>1)</sup>	1,4	2019	sfr	1	m - h	h	m - h	h	h	h - sh	h	h	h	h	m - h	h	m - h	1	f	2,4	g	g	m
Mia	1	2016	fr	1, 4	m - h	h	g - m	h	h	m - h	h - sh	h	h - sh	h	h	g	m - h	1	vf	1,7	m	g - m	m - h
Afra	4,6	1990	mfr	1, 4	m	h	m	m - h	h	h	m	h	h	m	m	sh	m - h	1	m	2	g - m	m	m
Belmonda	9,9	2010	mfr	1, 4	g - sg	h	m - h	m - h	h	m - h	h	h	h	h	g - m	h - sh	g - m	1	vf	3	g - m	g	h
Bernina	17,9	2012 <sup>EU</sup>	mfr	1, 4	sh	m - h	g - sg	sg	h	h - sh	h	h	h	h	h	h	h	2	f	2,2	m - h	g	m
Krone	3,8	2002	mfr	1, 4	m - h	m - h	m	h	m - h	h	m - h	m - h	h	sh	h	h	h	1	vf	3	m	g	m-h
Laura	9	1998	mfr	1, 2/3, 5	h - sh	m - h	m	h	m - h	m - h	h	h	h	h - sh	m	h	h	1	vf	3	g - m	g - m	m-h
Otolia <sup>1)</sup>	9,7	2014 <sup>EU</sup>	mfr	1, 2/3	sh	m - h	h	h	h	h - sh	h - sh	h	h - sh	h	m	h - sh	h	1	vf	2,3	m - h	g	m
Simonetta <sup>1)</sup>	8,8	2017	mfr	1, 4	sg	m - h	m - h	h	sh	sh	m	h	h	h	m - h	h - sh	h	2	f	2	m - h	g	h
Soraya	9,4	2008	mfr	1, 4	sh	h	m	h	h	h	m - h	h	h	sh	h	h	h	1	vf	3	m	g	h

<sup>1):</sup> speziell für den Bioanbau empfohlene Sorte.

### Erläuterungen:

Nematodenresistenz: Ro: Resistent gegen Globodera rostochiensis (Phatotypen 1 bis 5); Pa: Resistent gegen Globodera pallida (Phatotypen 1 bis 5)

Reifegruppe: sfr = sehr früh, fr = früh, mfr = mittelfrüh, msp = mittelspät bis spät

Widerstandsfähigkeit, Qualität: sh = sehr gut bzw. sehr hoch, h - sh = gut bis sehr gut bzw. sehr hoch, h = gut, hoch, m - h = mittel bis gut bzw. hoch, m = mittel, g - m = mittel bis schlecht bzw. gering, g = schlecht, gering, g - sg = schlecht bis sehr schlecht bzw. sehr gering, sg = sehr schlecht bzw. sehr gering

Ertrag, Sortierung: (s)n = (sehr) niedrig, m = mittel, (s)h = (sehr) hoch

Kochtyp: f = festkochend, vf = vorwiegend festkochend, m = mehligkochend

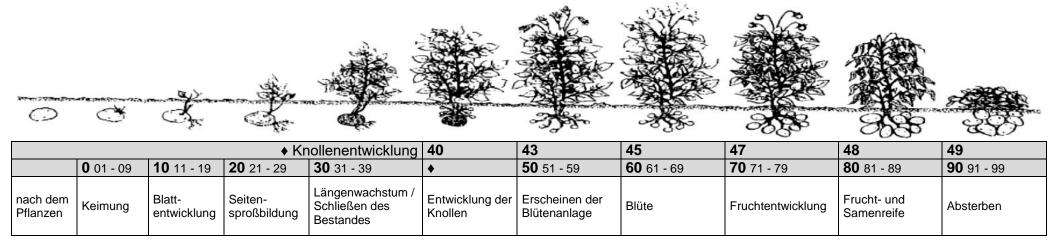
Knollenform: 1 = rund bis oval (35/65 mm); 2 = langoval bis lang (30/60 mm)

Mängel im Geschmack: 1 = sehr gering, 2 = sehr gering bis gering, 3 = gering, 4 = mittel, 5 = hoch, 6 = sehr hoch

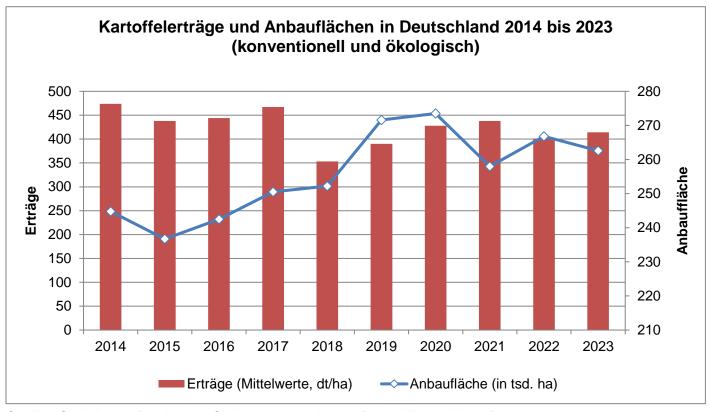
zugelassen seit: EU = Zulassung in einem anderen EU-Mitgliedsstaat

Datenquelle: Bundessortenamt, Saatguterzeugergemeinschaft in Niedersachsen e. V., bei EU-Sorten Züchterangaben (ergänzt um eigene Versuchsergebnisse)

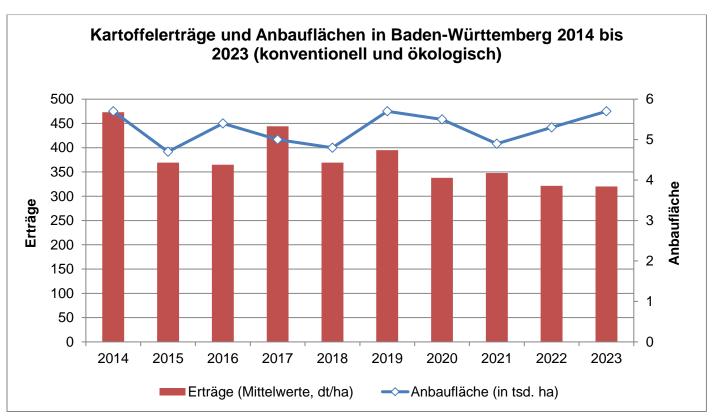
# Entwicklungsstadien der Kartoffel:



Code	Definition	Code	Definition
0	Keimung	50	Erscheinen der Blütenanlage
01	Sichtbarwerden der Keime (< 1 mm)	51	Knospen sichtbar (1 - 2 mm)
05	Beginnende Wurzelbildung	55	Knospen 5 mm
09	Auflaufen	59	Erste farbige Blütenblätter sichtbar
10	Blattentwicklung	60	Blüte
11	1. Blatt entfaltet	61	10% der Blüte offen
13	3. Blatt entfaltet	65	volle Blüte
19	9. Blatt und mehr entfaltet	69	Blüte abgeschlossen
20	Seitensproßbildung	70	Fruchtentwicklung
21	1. Seitentrieb gebildet (< 5 cm)	71	Beginn des Beerenansatzes
22	2. Seitentrieb gebildet (< 5 cm)	75	Mitte des Beerenansatzes
29	9 und mehr Seitentriebe gebildet	79	Beeren haben endgültige Größe erreicht
30	Längenwachstum/Schließen des Bestandes	80	Frucht- und Samenreife
31	Beginn des Längenwachstums (ca. 15 cm Höhe), 10% der benachbarten Reihen berühren sich	81	Beeren noch grün
35	Mitte des Längenwachstums (ca. 25 cm Höhe), 50% der benachbarten Reihen berühren sich	85	Beeren sind ocker bis fahlbräunlich verfärbt
39	Ende des Längenwachstums (> 25 cm Höhe), 90% der benachbarten Reihen berühren sich	89	Beeren sind welk
40	Entwicklung der Knollen ♦	90	Absterben
40	Beginn der Knollenanlage (Schwellung der Stolonenenden)	91	Beginn der Blattvergilbung
43	30% der max. art-/sortenspezifischen Knollenmasse erreicht	93	Mehrzahl der Blätter gelb verfärbt
45	50% der max. art-/sortenspezifischen Knollenmasse erreicht	95	50% der Blätter braun verfärbt
48	Knollenmasse hat Maximum erreicht, noch nicht Schalenfest	97	Blätter und Stängel abgestorben
49	Knollen Schalenfest	99	Erntegut



Quellen: Statistisches Bundesamt; Statistisches Landesamt Baden-Württemberg; Bundessortenamt



Quellen: Statistisches Bundesamt; Statistisches Landesamt Baden-Württemberg; Bundessortenamt

### Weiterführende Internetadressen:

Informationen zum Kartoffelanbau:

www.ltz-bw.de (Kulturpflanzen > Kartoffeln)

Infoservice Pflanzenbau und Pflanzenschutz:

• www.infoservice.landwirtschaft-bw.de

Ackerbauliches Versuchswesen:

www.ltz-bw.de (Arbeitsfelder > Versuchswesen > Ackerbau)

Informations**s**ystem **i**ntegrierte **P**flanzenproduktion (Prognosemodelle und Entscheidungshilfen für den ökologischen und konventionellen Pflanzenschutz)

www.isip.de

#### Sorteninformationen:

www.ltz-bw.de (Arbeitsfelder > Pflanzenbau > Sorten)

Agrarmeteorologie Baden-Württemberg:

• www.wetter-bw.de

Kompetenzzentrum Ökologischer Landbau

• www.koel-bw.de

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Angaben sind ohne Gewähr; Haftungsansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.

**IMPRESSUM** 

<u>Herausgeber:</u> <u>Bearbeitung und Redaktion:</u>

Landwirtschaftliches Technologiezentrum LTZ Augustenberg

Augustenberg (LTZ) Ref. 13 LTZ Augustenberg, Außenstelle Donaueschingen

Neßlerstr. 25
76227 Karlsruhe Hans-Jürgen Messmer

Tel.: 0771 / 898 35 - 6 Tel.: 0721 / 9468-0

Fax: 0721 / 9468-209 Fr. Dr. Hartung; Klausmann F.

eMail: <u>poststelle@ltz.bwl.de</u> Internet: <u>www.ltz-augustenberg.de</u> ISSN-Nr. 0937-6712

Stand: 02 / 2024